



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Vor einigen Wochen wurde in Saint-Cloud in Frankreich der Prix Eugene Adam gelaufen, ein renommiertes Gruppe II-Rennen mit einer Dotierung von immerhin 130.000 Euro. Bei der Vorstarterangabe waren nur noch drei Pferde startberechtigt, dank dreier Nachnennungen bekam man das Feld mit Mühe und Not auf sechs Starter. In Irland etwa ist ein Gruppe-Rennen, das mit einer zweistelligen Starterzahl über die Bühne geht, eine Rarität und meist kommt auch noch die Hälfte der Teilnehmer aus dem Stall von Aidan O'Brien. Über die Beteiligung der Gruppe-Rennen in Italien muss man eigentlich gar nicht mehr reden.

Das Phänomen der kleinen Felder in den tragenden Rennen ist also keinesfalls auf Deutschland beschränkt, doch treten die Probleme gerade in dieser Saison deutlich zu Tage. Und das, obwohl wir wie in Irland keinen übermächtigen Rennstall besitzen, der vielen anderen in den Gruppe-Rennen wenig übrig lässt. Es ist für die Veranstalter schon ein Kraftakt, die Grand Prix-Rennen halbwegs attraktiv zu besetzen. Ohne ausländische Gäste ginge es gar nicht. Diese kommen erstaunlicherweise noch immer in durchaus respektabler Menge, auch wenn von den ohnehin nicht üppigen Rennpreisen auch noch reichlich abgezogen wird. Von den Reisespesen einmal ganz abgesehen. Da es nicht unbedingt Ausnahmepferde sind, die anreisen und das Gros der Preisgelder abziehen, wird auf Dauer auch das Rating der Rennen leiden. So könnte es schwierig werden, die doch relativ hohe Zahl der Gruppe-Rennen zumindest auf dem bisherigen Niveau langfristig zu halten. Denn auch die aus unseren Ställen antretenden Pferde haben oft genug ein wenig aufregendes GAG. Die Pattern Commission wird das am Ende des Jahres schon genauer anschauen.

DD

Starke Besetzung in Hoppegarten?



Communique bei seinem Sieg im Mai in den Jockey Club Stakes. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Der Longines Große Preis von Berlin (Gr. I) am 12. August in Berlin-Hoppegarten könnte eine starke internationale Besetzung bekommen. Neben **French King** (French Fifteen), Gruppe-Sieger in Köln und Hamburg, soll auch **Communique** (Casamento) an den Start des 2400-Meter-Rennens kommen. Trainer Mark Johnston hat den vier Jahre alten Hengst im Besitz von Scheich Hamdan Bin Mohammed al Maktoum für alle deutschen Grand Prix-Rennen der kommenden Wochen genannt.

weiter auf Seite 2...

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 06
NEU: Die Tierarzt-Kolumne	
Der Tierarzt auf Auktionen	ab S. 12
The English Page	
Racing & Breeding in Germany	ab S. 13
Turf International	ab S. 16

NEU

WETT
STAR

Fanartikel und unbezahlbare Momente
in unserem **BONUSSHOP**
WETTSTAR-PFERDEWETTEN.de



Ich bin ein
WETT
STAR

Es gelten unsere AGB und unsere
Bonusbedingungen. Teilnahme
ab 18 Jahren. Glücksspiel kann
süchtig machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de

Fortsetzung von Seite 1:

... in Hoppegarten?

„Bevor wir mit ihm in Gruppe I-Rennen in England laufen, wäre ein solches Rennen in Deutschland der nächste logische Schritt“, meinte er nach dem Sieg in den Princess of Wales's Stakes (Gr. II) über 2400 Meter letzte Woche in Newmarket.

Eher übersichtlich sieht derzeit das Engagement deutscher Ställe für das Rennen aus. Sechs in Deutschland trainierte Pferde sind noch startberechtigt. Darunter ist immerhin der Derbysieger **Laccario** (Scalo), auch wenn erste Aussagen der Beteiligten nach Hamburg von einer Pause bis Baden-Baden sprachen.

Ismene-Bruder bei der BBAG-Jährlingsauktion

Ein rechter Bruder zur BBAG Diana-Trial (LR)-Siegerin **Ismene** (Tertullian) steht im Katalog der BBAG-Jährlingsauktion am 30. August in Iffezheim. Der namenlose Hengst trägt die Lot-Nummer 66 und wird im Kontingent des Gestüts Schlenderhan angeboten. Auch die Schwester einer weiteren dreijährigen Spitzenstute kommt in den Ring: Djetties Beach (Soldier Hollow), Schwester der Gr. III-Siegerin **Durance** (Champs Elysees), wird unter dem Consignor Ronald Rauscher mit der Katalog-Nummer 58 aufgeführt. Alle Angebote sind unter www.bbag-sales.de online zu sehen.

Das Pech der Derbysieger

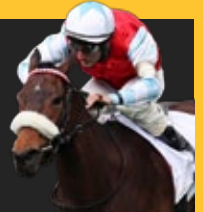
Masar (Dawn Approach), Sieger im Investec Derby (Gr. I) 2018, hat seine Rennlaufbahn beendet und wird in einem noch zu bestimmenden Gestüt unter dem Darley-Label als Deckhengst aufgestellt. Nach dem Erfolg in Epsom konnte er verletzungsbedingt im vergangenen Jahr nicht mehr herausgebracht werden, seine beiden Starts 2019 verliefen enttäuschend, in den Princess of Wales's Stakes (Gr. II) vergangene Woche wurde er Letzter.

Keiner der in einem der wichtigen europäischen Derbys 2018 erfolgreichen Hengste hat anschließend gewonnen, weder der in Irland erfolgreiche Latrobe (Camelot) noch der in Frankreich siegreiche Study of Man (Deep Impact). Der Hamburger Sieger **Weltstar** (Soldier Hollow) war seitdem gar nicht mehr am Ablauf. Und der italienische Derbysieger Summer Festival (Poet's Voice) wurde nach Hong Kong verkauft und ist dort unter dem Namen Party Together bei fünf Starts unplatziert gewesen.

DIE BESTE MEILEN TROPHY

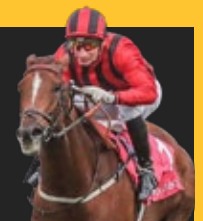
SHALONA

3.8



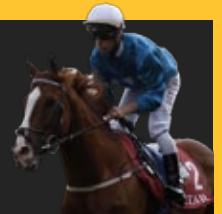
INDIAN BLESSING

7.0



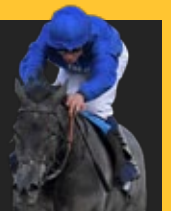
ROBIN OF NAVAN

10.0



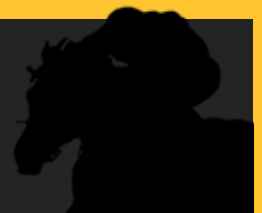
BRODERIE

10.0



EIN ANDERER

10.0



Sie entscheiden sich für Ihren Besten Kurs in dem Rennen! Eine Wette / 10€ - Einsatz pro Kunde.

RACEBETS

Quest the Moon im Dallmayr-Preis



Quest the Moon mit seiner Trainerin Sarah Steinberg. www.galoppfoto.de - Wiebke Art

Der Derbyvierte **Quest the Moon** (Sea The Moon) soll am übernächsten Sonntag im Großen Dallmayr-Preis (Gr. I) in München-Riem an den Start gehen. Der Schützling von Sarah Steinberg könnte dann wieder von Oisin Murphy geritten werden, der ihn bereits zweijährig gesteuert hat. Wie Harald Schneider, der Racing Manager des Stalles Salzburg mitteilte, sind auch die Trainingsgefährten **Wai Key Star** (Soldier Hollow) und **Runnymede** (Dansili) mögliche Starter. Amiro (Lord of England) aus dem Stall von Michael Figge ist bereits mit einem Jockey (Alexander Pietsch) angegeben, aus England gelten derzeit Danceteria (Redoute's Choice) und Stormy Antarctic (Stormy Atlantic) als mögliche Starter, zudem könnte ein Godolphin-Kandidat aus dem Stall von Saeed Bin Suroor anreisen.

KLICK ZUM PROFIL:
QUEST THE MOON
 inkl. Pedigree, Stories und Videos

Sweet Gold nach Australien verkauft



Sweet Gold. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Die drei Jahre alte **Sweet Gold** (Havana Gold) wurde über die Agenturen HFTB Racing Agency und TriedAndTrue Bloodstock nach Australien verkauft, wo sie eine Box bei Trainer Chris Waller beziehen wird. Waldemar Hickst hat sie für den Züchter, das Gestüt Wittekinds-hof trainiert, bei bisher sechs Starts war sie fünfmal platziert, darunter war ein dritter Platz im RaceBets Winterkönigin Trial (LR) in Düsseldorf. Sie

ist eine Halbschwester von Sweet Thomas (Dylan Thomas), Sieger im Deutschen St. Leger (Gr. III).

Wir suchen zum nächstmöglichen
Termin für unser Gestüt eine(n)

Pferdewirt(in)

aus Gestüt oder Rennstall

Telefonische Bewerbung an:

Lisette de Jong

Tel.: 0171 - 643 76 12

Schriftliche Bewerbung an:

Gestüt Hof Ittlingen

Am Gutshof 6, 59368 Werne

oder: info@hofittlingen.de

GESTÜT  **HOF ITTLINGEN**



Der Salestopper New King. Foto: Tattersalls

AUKTIONSNEWS

New King Salestopper bei July Sale

Mit einem Zuschlag von 450.000gns. war der drei Jahre alte New King (Frankel) am vergangenen Freitag in Newmarket das zweitteuerste Pferd in der Geschichte der July Sale von Tattersalls. Der australische Agent James Harron bekam den Zuschlag im Auftrag eines mehrköpfigen Syndikats. „Ich bin ausschließlich für dieses Pferd nach England geflogen“, gab Harron zu Protokoll. Der Hengst, ein naher Verwandter zum mehrfachen Gruppe-Sieger **French King** (French Fifteen), war bisher für Qatar Racing bei John Gosden im Training gewesen, hatte Mitte Juni in Sandown ein Handicap über 1800 Meter mit acht Längen Vorsprung gewonnen.

Der hohe Preis passte zum generell guten Ergebnis der Auktion. Von 578 angebotenen Pferden wurden 535 verkauft, was einer sehr hohen Verkaufsrate von 93% entspricht. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 23.830gns., ein Plus von elf Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Käufer der Pferde kamen aus dreißig verschiedenen Nationen, auch aus Deutschland. Volker Schleusner (siehe TT-Nr. 576) und Mario Hofer setzten ihre Namen unter diverse Kaufzettel.

Der letzte der drei Auktionstage sah noch mehrere Zuschläge im höheren Bereich. 350.000gns. brachte Inverleigh (Excelebration), der im Training bei Ger Lyons dieses Jahr Listensieger in Irland und Zweiter in den Ballycorus Stakes (Gr. III) war. Käufer war Rabbah Bloodstock, die weitere Karriere dürfte insbesondere in Richtung Dubai ausgerichtet werden. Käufer aus dem Mittleren Osten spielten wie immer bei dieser Auktion eine tragende Rolle, an der Spitze Trainer Gassim Mohammad Ghazali aus Katar. Gleich 18 Pferde nahm er mit nach Hause, das teuerste war die drei Jahre alte Stute Make A Wish (No Nay Never), eine aktuelle Siegerin für Trainer Simon Crisford. Für den gleichaltrigen Sam Langford (Footstepsinthesand) aus dem Stall von Kevin Prendergast zahlte Ghazali 92.000gns. 130.000gns. brachte New Show (New Approach), ein vier Jahre alter Wallach, den Trainer Michael Bell zu vier Siegen geführt hatte. Er war einer von mehreren Käufen von Fawzi Nass aus Bahrain. Ex-Trainer Paul Harley ersteigerte im Auftrag eines Klienten aus Saudi-Arabien den fünf Jahre alten Count Calabash (Big Bad Bob), der gezielt für die dortigen Rennen auf Sand erworben wurde.

Keinen Käufer fand hingegen der aktuelle Dresdener Gr. III-Sieger **Brian Ryan** (Finjaan), der mit einer „wild card“ in den Katalog gekommen war. Für 50.000gns. wurde er zurückgekauft und bezog wieder eine Box bei Trainer Andrea Marcialis in Chantilly.



Magic Dancer erlöste 55.000 Pfund. Foto: Tattersalls

Plus und deutsche Käufe in Ascot

Mit starken Zuwächsen gegenüber dem Vorjahr endete am Dienstag die eintägige Ascot July Sale von Tattersalls. 122 der 149 Lots wurden zu einem Schnitt von 8.121 Pfund verkauft, im vergangenen Jahr hatte dieser Wert noch bei 4.216 Pfund gelegen. Trotz des sehr gemischten Angebots kommen auch immer mehr Kunden aus dem Mittleren Osten nach Ascot.

Zweimal fiel der Hammer bei 55.000 Pfund. Das war zunächst bei dem sieben Jahre alten Magic Dancer (Norse Dancer) der Fall, listenplatziert auf der Flachen und gruppeplatziert über Hürden. Er wurde in den irischen Hindernissport verkauft. Ebenfalls 55.000 Pfund erlöste Winter Sky (Invincible Sky), eine drei Jahre alte Stute aus dem Godolphin-Kontingent. Sie wird die Reise nach Australien antreten. Aus der Zucht des Gestüts Etzean kommt **Nordano** (Jukebox Jury), ein einstiger BBAG-Kauf, der für Trainer Mark Johnston platziert gelaufen ist. Der Dreijährige wechselte für 22.000 Pfund in den Stall von Neil King, wird künftig über Sprünge eingesetzt.

Christian von der Recke ersteigerte für 4.500 Pfund den fünf Jahre alten Wallach Showdance Kid (Showcasing), einen dreifachen Sieger, war auch für Rudi Storp bei dem Dreijährigen Dark Glory (Alhebayeb) tätig, der noch Sieglöse kostete 2.500 Pfund. Joachim Weißmeier erwarb für 1.000 Pfund den zwei Jahre alten Majestic Ace (Paco Boy).

PERSONEN

Springer bei Schütz

Andreas Schütz trainiert seit Kurzem in Chantilly/Frankreich ein Quartett für den Écurie Normandie Pur-Sang von Simon Springer. Es handelt sich dabei um zwei Zweijährige von Dabirsim bzw. Siyouni, eine aus einem Verkaufsrennen erworbene Stute sowie eine Dabirsim-Tochter, die bisher bei Simone Brogi stand. Weitere Klienten von Schütz sind wie bisher Jaber Abdullah und Kai Leung.

Mark Tompkins beendet Karriere

Mark Tompkins, 68, ist der jüngste in der Reihe von englischen Trainern, die sich nicht zuletzt aus wirtschaftlichen Gründen aus dem Geschäft zurückziehen. Ende des Monats wird er seinen Stall in Newmarket schließen, wobei er auch seine angegriffene Gesundheit anführt. Er trainierte über 1.000 Sieger, darunter war mit Bob's Return (Bob Back) 1993 der Sieger im Doncaster St. Leger (Gr. I). Zu seinen Besitzern zählt seit Jahren auch die Oscar-Preisträgerin Judi Dench, für die er den Gruppe-Sieger Smokey Oakey (Tendulkar) trainierte. Für sie hat er aktuell noch einen zwei Jahre alten Sir Percy-Sohn im Stall, er soll zu James Eustace wechseln.



Sun at work siegt mit Maxim Pecheur im Großen bwin Sommerpreis. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

TURF NATIONAL

Dresden, 13. Juli

Großer bwin Sommerpreis - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1900m

SUN AT WORK (2012), W., v. Areion - So Royal v. Royal Solo, Zü.: Gestüt Fährhof, Bes.: Elsisabeth Sofie Kindrat, Tr.: Werner Haustein, Jo.: Maxim Pecheur, GAG: 87,5 kg,

2. *Baccara Rose (Liang Kay), 3. Kronprinz (Lord of England), 4. Alinaro, 5. Licinius, 6. Lovelett, 7. Melodino, 8. Oscar*

Si. ½-2¾-¾-1¼-K-5-2¾

Zeit: 1:57,40 • Boden: gut

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** >

Die Anfänge der Rennkarriere von **Sun at Work** waren, um es vorsichtig auszudrücken, etwas unglücklich. Es handelte sich um ein schwieriges Pferd, beim einzigen Start zweijährig, damals noch für Eckhard Sauren bei Peter Schiergen, wurde er reiterlos,

genau wie beim ersten Auftritt dreijährig. Er ging dann in den Besitz des Gestüts Aesculap, wechselte zu Jean-Pierre Carvalho und wurde in der Arbeit von Monique Lübcke, die ihn später auch im Rennen steuerte, dresurmäßig geritten. Er startete zunächst „ohne Wetten“, gewann in München und setzte vierjährig zu einer Sie-



Sun at work kämpft sich Start-Ziel nach Hause, rechts im Bild der Drittplatzierte Kronprinz. www.galoppfoto.de

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 0152 / 27793969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.



EIN FÄHRHOF ER SIEGER

Wieder erfolgreich zugeschlagen!

gesserie im Handicap an. Ende 2016 kam er zu Werner Haustein ins Training, für den er im Jahr darauf zwei Ausgleiche I in Baden-Baden gewann, beim zweiten Mal bereits in den Farben von Elisabeth Kindrat aus Katensen. Vergangene Saison blieb er bei einer Handvoll Starts vornehmlich in Frankreich sieglos, in der laufenden Rennzeit konnte er bisher einen zweiten Platz in Saint-Cloud vorweisen. Er besitzt eine Nennung für das Oettingen-Rennen (Gr. II) in Baden-Baden.

Der **Areion**-Sohn stammt aus der einige Jahre in der Fährhofer Zucht tätigen **So Royal** (Royal Solo), Siegerin in der Bremer Stuten-Meile (LR), Dritte im Großen

Preis der Freien und Hansestadt Hamburg (Gr. III). Sie ist Mutter auch des Siegers Supersonic Flight (Lomitas), Dritter auch im Oleander-Rennen (Gr. III), er steht als Deckhengst in Osteuropa. So Royal gehört inzwischen Elisabeth Kindrat, ein Jährlingshengst hat Pastorius als Vater. Sie ist Schwester zu vier Siegern, darunter Sinaada (Zinaard), Mutter der Gr. III-Siegerin und Preis von Europa (Gr. I)-Zweiten Son Macia (Soldier Hollow). Die vierte Mutter ist die mehrfache Listen-Siegerin Schwarz-Grün (Athenagoras) aus einer aus Frankreich eingeführten Familie.

www.turf-times.de

Unsere Top-Klicks der letzten Woche



8.521 Personen gefällt Turf-Times
Auch schon dabei?



Turf-Times fantastisch

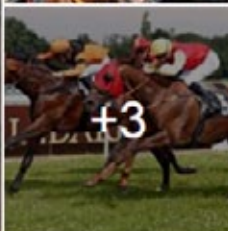
15. Juli um 19:19 · 🌐

Wenn's läuft, dann läuft's ... unglaubliche sechs Siege konnte Maxim Pecheur am Wochenende in Dresden landen, darunter auch mit Sun at work im Hauptereignis, dem Großen bwin Sommerpreis auf Listenparkett. Gestern in Mülheim legte er mit Aratika noch einen drauf, Saisonsieg Nummer 50!!! Damit herrscht an der Spitze der Rangliste Gleichstand mit Bauyrzhan Murzabayev, der in Mülheim 2x punkten konnte. Copyright für alle Fotos: www.galoppfoto.de - Frank Sorge/Sabine Brose

Hier der komplette Renntag in Dresden inkl. Videos: <https://www.turf-times.de/co.../1/13-07-2019-dresden-4-renntag>

Die Ergebnisse aus Mülheim: <https://www.turf-times.de/c.../1/14-07-2019-muelheim-4-renntag>

#pferde #pferderennen #galopp #galopprennen #horses #wetten #jockey #turfimes #galoppdeutschland



👍👏👍 Du und 168 weitere Personen 5 Kommentare 8 geteilte Inhalte

<http://www.facebook.com/turftimes>

KLICK ZUM PROFIL:

SUN AT WORK

inkl. Pedigree, Stories und Videos

KLICK ZUM RENNTAG:

DRESDEN, 13.07.2019

inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos
zu allen Rennen unter "Renndetails"

KLICK ZUM PROFIL:

MAXIM PECHEUR

inkl. Erfolgen, Stories und Videos

Jaah! Kostenlos!

Abonnieren auch Sie
unseren Galopp-Newsletter:
www.galopp-newsletter.de





Ismene (re.) kommt noch sicher an Naida vorbei. Foto: Dr. Jens Fuchs

Mülheim, 14. Juli

BBAG Diana Trial - Listenrennen, 25000 €, Für 3-jährige Stuten., Distanz: 2000m

ISMENE (2016), St., v. Tertullian - Imagery v. Monsun, Zü.: Stall Ullmann, Bes.: Gestüt Schlenderhan, Tr.: Jean-Pierre Carvalho, Jo.: Filip Minarik, GAG: 90 kg, 2. Naida (Reliable Man), 3. In Memory (Reliable Man), 4. Best on Stage, 5. Barbados, 6. Diajaka, 7. Diamanta, 8. Quantum Joy, 9. Ghislaine, 10. Pietraia, 11. Linaria Si. 1/2-1-2 3/4-1 1/2-1/2-N-3/4-K-3/4-2

Zeit: 2:04,31

Boden: gut



Knapp drei Wochen vor dem Henkel Preis der Diana (Gr. I) kristallisiert sich keine glasklare Favoritin heraus. Die Buchmacher notieren die Berliner Siegerin Akribie (Reliable Man) in der Pole Position, Skyful Sea (Sea the Stars) und Donjah (Teofilo) liegen im Wettmarkt vorne, doch ist Erstere in Hamburg blass geblieben und die andere ist in diesem Jahr noch gar nicht gelaufen. Anna Pivola (Pivotal) war in Hamburg hinter Durance (Champs Elysees), die aber noch nicht in Düsseldorf genannt ist. Eine schmale Favoritengruppe, in die jetzt **Ismene** eingedrungen ist. Sie ist eine beständige, kompatible Stute, die bereits in Düsseldorf gelaufen ist, sie hat sich von Start zu Start verbessert, kommt über weite Distanzen, wie sie jetzt in Mülheim bewiesen hat. Die **Tertullian**-Tochter sollte allemal eine Sieg/Platzwette in der „Diana“ wert sein, auch wenn ihr vielleicht noch ein Schuss Genialität fehlen könnte. Das kann kommen.

Zweijährig war sie zweimal am Start, ist platziert gelaufen. Dieses Frühjahr startete sie mit einem zweiten Platz hinter Nayala (Maxios) in Düsseldorf, gewann danach über die Meile in Köln, war in Baden-Baden auf Listenebene über 1800 Meter Dritte und dabei wenig glücklich. Wenn es in der „Diana“ über eine noch weitere Strecke geht, wird es ihre Welt sein.

Die Mutter **Imagery** (Monsun) war Listensiegerin über 2000 Meter in Hannover und Dritte im Baden Ra-

cing Stuten-Preis (Gr.III). Ihr Erstling Instigator (Nayef) war mehrfach über weite Distanzen listenplatziert, er steht inzwischen bei Aaron Purcell in Australien, war bisher dort einmal Dritter. Die jetzt Vierjährige Imagery Move (Wiener Walzer) hat gewonnen, danach kamen Hengste von Soldier Hollow und Tertullian. Dieser im Jahrlingsalter befindliche rechte Bruder zu Ismene kommt mit der Lot-Nummer 66 bei der BBAG-Jahrlingsauktion in den Ring. Tragend von Adlerflug ist Imagery letztes Jahr für 95.000gns. bei Tattersalls verkauft worden. Sie ist eine Schwester des zwei-

fachen Gr. III-Siegers Idealist (Tiger Hill) und des Bavian Classic (Gr. III)-Siegers Imonso (Monsun) sowie des Listensiegers Idolino (Tertullian) aus der Familie des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Intendant (Lando).

Schaut man sich die Platzierten in Mülheim im Hinblick auf den Henkel Preis der Diana an, so könnte die lange führende Naida (Reliable Man) durchaus eine Kandidatin für den Klassiker sein, aber auch Barbados (Dalakhani) und die auf deutlich zu kurzer Distanz engagierte Diamanta (Maxios) sollten nicht außer Acht gelassen werden.

www.turf-times.de



Ismene unter Filip Minarik. Foto: Dr. Jens Fuchs

KLICK ZUM PROFIL:
ISMENE
inkl. Pedigree, Stories und Videos

KLICK ZUM RENTAG:
MÜLHEIM, 14.07.2019
inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos zu allen Rennen unter "Renndetails"

25 Jahre Red Mills in Deutschland



DAS WOLLEN WIR FEIERN! MIT DEN „RED MILLS AWARDS“ FÜR

den oder die • **Top-Züchter*in** • **Top-Besitzer*in** • **Top-Trainer*in**

Der in den letzten 25 Jahren mit einem BBAG-Pferd etwas Besonderes geleistet hat. Wen schlagen Sie vor?

Red Mills und die BBAG ehren am 29. August 2019, am Vorabend der Jährlingsauktion, in drei Kategorien Persönlichkeiten, die mit in Iffezheim ersteigerten Pferden in den letzten 25 Jahren Bemerkenswertes oder Erstaunliches geleistet haben. Wenn Sie Ideen und Vorschläge haben, mailen Sie diese an info@turf-times.de. Am Ende entscheidet eine unabhängige Jury über die Sieger.

Zweijährigen-Sieger

Mülheim, 14. Juli

Serienholde-Rennen - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1400m

ZARENA (2017), St., v. Lord of England - Zalata v. Pomellato, Zü.: Gestüt Etzean u. Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Niederrhein, Tr.: Yasmin Almenräder, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 70 kg,

2. Lips Eagle (Gleneagles), 3. Akatino (Sidestep), 4. Angel Face, 5. Sings my Soul, 6. Weitsicht, 7. Molly Fantasy, 8. Hashtag Harry

Ka. K-1¼-½-1½-7-3-16

Zeit: 1:23,55

Boden: gut



BBAG-Jährlingsauktion 2018
€3.500



BBAG-Frühjahrsauktion 2019
€20.000

Vor einigen Jahren hat es in Doncaster einmal eine zweitägige Jährlingsauktion gegeben, bei der das teuerste Pferd mit der Katalog-Nummer eins im Ring war. Der weitere Werdegang des damaligen Salestoppers ist uns nicht gegenwärtig, aber es ist keinesfalls so, dass diese Lot-Nummer ein Nachteil oder ein Qualitätsmerkmal sein muss. **Zarena** wurde bei der BBAG-Frühjahrs-

sauktion als erstes Pferd versteigert, für 20.000 Euro ging sie an das Gestüt Niederrhein, „weil wir einmal eine andere Linie haben wollten“, so Besitzerin Margit Aengeneyndt. Denn seit Menschengedenken züchtet das Gestüt Niederrhein, dies in jüngster Zeit wieder sehr erfolgreich, mit der „N“-Familie.

Zarena, die in Hamburg als Debütantin kein optimales Rennen hatte, war sicher kein schlechter Kauf. Das BBAG-Auktionsrennen für Stuten in Baden-Baden dürfte sie demnächst am Start sehen. Die **Lord of England**-Tochter stammt aus Etzean-Ittlinger Zucht, ist der Erstling der **Zalata**, die zweijährig über 1100 Meter in Le Croisé-Laroche gewann. Ein rechter Bruder von Za-



Zarena hält Lips Eagle knapp in Schach und kommt zu ihrem ersten Sieg. Foto: Dr. Jens Fuchs

rena kommt im Etzeaner Lot bei der BBAG-Jährlingsauktion mit der Nummer 35 in den Ring.

Zalata ist eine Schwester der Silbernen Peitsche (Gr. III)-Zweiten Zaya (Diktat), eine mehrfache Siegermutter. Die nächste Mutter Zayala (Royal Applause) ist Schwester von Premiere Cuvee (Formidable), Siegerin in der Goldenen Peitsche (Gr. III), Mutter der in Italien auf Gr. III-Ebene erfolgreichen She Bat (Batshoof). Weitere bekannte Namen in der Familie sind die der Gruppe-Sieger und Deckhengste Dick Turpin (Arakan) und Monsieur Bond (Danehill Dancer).

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

ZARENA

inkl. Pedigree, Stories und Videos



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

Dreijährigen-Sieger

Dresden, 13. Juli

Preis der paint & work Werbung - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1900m

LIPS QUEEN (2016), St., v. Kamsin - Lady Lips v. Zinaad, Zü.: Stall Parthenaue, Bes.: Rennstall Germanius., Tr.: Eva Fabianova, Jo.: Rene Piechulek, GAG: 60,5 kg,

2. Almolonga (Tai Chi), 3. Golden Princess (Dalakhani), 4. Valanca, 5. Weihegold, 6. Oriental Princess

Ka. K-³/₄-1¹/₄-5¹/₂-³/₄

Zeit: 2:02,70

Boden: gut



Es war, wie meist um diese Jahreszeit, kein besonders aufregend besetztes Sieglosen-Rennen, aber mehr als gewinnen konnte **Lips Queen** bei ihrem ersten Start noch nicht. Es war zwar knapp genug, doch sollte sie im Handicap weiter Akzente setzen können. Es war der längst überfällige erste Saisonsieg für ihren Stall.

Ihr Vater **Kamsin** (Samum) ist längst ein gefragter Deckhengst in der Hindernispferdezucht in Frankreich. Die Mutter **Lady Lips** hat dreijährig ein Rennen in Düsseldorf gewonnen, fünf Sieger hat sie jetzt auf der Bahn, darunter Lady Zinaad (Areion), die in Frankreich mehrfach erfolgreich war, und Lips Areion (Areion), ein vierfacher Sieger in Australien. Eine Jährlingsstute hat Amaron als Vater. Lady Lips ist eine Schwester



Pepmori
Supertonic for Horses

Mehr Informationen:
pepmori.eu

+ Power für die Immunabwehr!

Mehr pflanzliche

- + Nährstoffe
- + Vitamine
- + Mineralien
- + Aminosäuren
- + Anti-Oxidantien
- + Omega-Fettsäuren

als alle anderen natürlichen Futtermittel, Getränke oder Öle!





Erfolgreiches Debüt: Lips Queen (Mitte) holt sich mit Rene Piechulek im Sattel in Dresden ihren ersten Sieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

zu Lips Poison (Mamool), erfolgreich in den German 1000 Guineas (Gr. II), später nach Japan verkauft, wo sie Black Type-Vererberin ist, sowie zu Lips Arrow (Big Shuffle), Listensiegerin, Gr. III-platziert, Mutter des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Lucky Lion (High Chaparral).

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
LIPS QUEEN
inkl. Pedigree, Stories und Videos

Mülheim, 14. Juli

Salomina-Rennen - Kat. D, 5450 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

PRINCESS KAHENA (2016), St., v. Soldier Hollow - Princess Kaiulani v. King's Best, Zü.: Gestüt Hachtsee, Bes.: Rennstall Gestüt Hachtsee, Tr.: Andreas Suborics, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 62 kg, 2. American Prince (Wiener Walzer), 3. Salve Annetta (Mastercraftsman), 4. Next Soldier, 5. Jolene, 6. Phil the Thrill, 7. Somantra, 8. Azonto, 9. Echo Echo, 10. Mercutio, 11. Nada mas, 12. Rey Fionn • Si. 1/2-kK-1 1/2-1 1/2-15-1/2-1 1/2-1 3/4-1/2-6-25

Zeit: 2:07,27

Boden: gut

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** >

Einen einzigen Start hatte **Princess Kahena** bis zum Sonntag absolviert, das war im August 2018, als sie ebenfalls in Mülheim unplatziert blieb, sich dabei aber derart verletzte, dass sie eine lange Pause einlegen musste. Aus der meldete sich die **Soldier Hollow**-Tochter, die auf weitere Sicht ein Pferd für bessere Aufgaben sein könnte, erfolgreich zurück.

Die Mutter ist nur zweimal gelaufen, hat dabei zweijährig in Frankfurt gewonnen. Princess Kahena ist ihr zweiter Nachkomme, es folgten ein Hengst von Outstrip und eine Stute von Intello. Princess Kaiulani ist eine Schwester des Prix Gontaut-Biron (Gr. III)-Siegers Petit Chevalier (High Chaparral) sowie fünf weiterer Sieger, darunter der talentierte, aber leider verunglückte Peppone (Pastorius). Die nächste Mutter ist die nicht gelaufene Pivoline (Pivotal), eine Schwester von Lord Glitters (Whipper), der vor einigen Wochen in Royal Ascot die Queen Anne Stakes (Gr. I) gewonnen hat, auf dieser Ebene auch mehrfach platziert war.

www.turf-times.de



Trotz langer Pause ist Princess Kahena gleich in Siegform. Foto: Dr. Jens Fuchs

KLICK ZUM PROFIL:
PRINCESS KAHENA
inkl. Pedigree, Stories und Videos

NEW BLOODHORSE WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store
Download for Android



Ab sofort wird in unregelmäßigen Abständen Dr. Thomas Weinberger, Geschäftsführer und tierärztlicher Leiter der Pferde-Klinik Burg Müggenhausen in einer Kolumne allgemeine und aktuelle Themen rund um seine Arbeit behandeln.

Der Tierarzt auf Auktionen und die Bedeutung von Röntgenbildern



Dr. Thomas Weinberger, Geschäftsführer der Pferdeklinik Burg Müggenhausen GmbH. Quelle: www.pferde-klinik.de

Der Auktionskauf ist für die Käufer weltweit ein intensives und emotionales Erlebnis. Auf jeder Pferde-Auktion steht dem interessierten Käufer nur ein kleines Zeitfenster zur Verfügung, um sich für einen Vollblüter zu entscheiden und sein persönliches Preis-Limit festzulegen. Diese Entscheidung trifft jeder Bieter auf unterschiedliche Weise und auf der Basis sehr variabler In-

formationen. Dabei werden nicht nur Fakten und Wissen, sondern auch häufig persönliche Einschätzungen, Emotionen, Wünsche, Visionen etc. mit einbezogen.

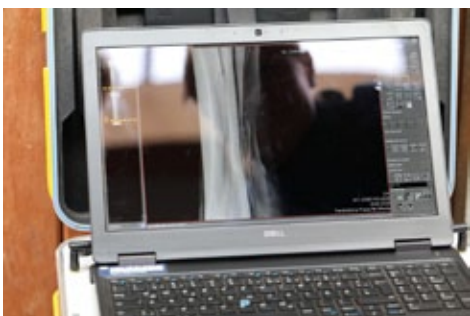
Der auf der Auktion tätige Pferdetierarzt soll dem Käufer dabei helfen diese Entscheidung zu treffen. Im Laufe der letzten 15-20 Jahre hat sich die Situation des Tierarztes in seiner Bedeutung und Ausübung seiner Tätigkeit deutlich verändert. Früher war man als Tier-

arzt eher langjähriger persönlicher Berater und die Entscheidungshilfe durch den Tierarzt basierte mehr auf dessen Erfahrung, sowie seiner – sehr begrenzten klinischen Untersuchung– des Vollblüters auf dem Auktionsgelände. Diese Art der Betreuung hat auf der Basis eines Vertrauensverhältnisses dem Käufer ausgereicht. Das hat sich in der Gegenwart stark verändert. Sei es, dass es nicht mehr ohne weiteres solche Vertrauensverhältnisse gibt oder der Tierarzt austauschbar ist bzw. sein soll und als reiner Dienstleister auftritt. Damit ist für den beauftragten Tierarzt mehr die Auswertung von medizinischen Fakten als das Pferd in den Vordergrund gerutscht. Außerdem hat sich die digitale Röntgentechnik enorm weiterentwickelt und viel mehr Pferde sind mit digitalen Röntgenbildern ausgestattet. So steht nun häufig auf Auktionen die Auswertung von Endoskopievideos und Röntgenbildern am Computer im Fokus der tierärztlichen Tätigkeit. Mit diesen vielen Bildern ist aber auch die Erwartung des Käufers gestiegen, dass sich sein Risiko beim Kauf deutlich reduziert....

Die Risikoreduzierung trifft dabei sicher auch zu, aber der Umfang des Nutzens hängt von vielen einzelnen Faktoren ab, die sich scheinbar für viele Pferdekäufer nicht direkt erschließen und es deshalb manchmal zu einer nicht erfüllbaren Erwartungshaltung kommt. Grundsätzlich gilt, dass ein Lebewesen im Leistungssport nicht ohne Risiken existieren kann und hinsichtlich der Röntgenbilder gilt weiterhin ein alter (weiser) Spruch „man reitet nicht auf Röntgenbildern“. Dies bedeutet, dass Röntgenbefunde nicht automatisch Leistungsprobleme bedeuten müssen und scheinbar „gute Knochen“ sich trotzdem im Laufe der Zeit und des Trainings negativ verändern können. Letztendlich wird insbesondere auf den Jährlingsauktionen ein sich noch stark entwickelndes Skelettsystem begutachtet und nicht der fertige Athlet.

Über Umfang und speziellen Fragestellungen rund um das Röntgen und deren Auswertung möchte ich gerne in den nächsten Ausgaben eingehen. Aber als Fazit möchte ich schon zu diesem Zeitpunkt feststellen, dass die Beurteilung eines Vollblüters von vielen kleinen Informationen abhängt und daher ist für den erfahrenen Pferdetierarzt jedes auswertbare Röntgenbild im Rahmen des Gesamtbeurteilung ein hilfreiches Puzzleteil.

Dr. Thomas Weinberger



Röntgenbilder vor der Auktion: Ja oder nein? Fotos (3): www.galoppfoto.de - Frank Sorge



Listed winner *Ismene*, bred and owned by Gestüt Schlenderhan. Foto: Dr. Jens Fuchs

IRT
Your horse.
Our passion.

**The English Page
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Black type races

It was clear that in the week following the German Derby meeting at Hamburg there would be a bit of a lull, and last weekend the only black type races run were the listed Grosser bwin Sommerpreis over 1900 metres at Leipzig and the listed BBAG Diana Trial at Mülheim over 2000 metres.

The Leipzig race went to the seven-year-old gelding **Sun at Work** (Areion), bred by Fährhof, owned by Elisabeth Kindrat, trained in Bremen by Werner Haustein and who made all the running under Maxim Pecheur. The 28-year-old jockey, who in April married Lena-Maria Mattes, herself previously a successful amateur jockey, is having a fantastic season and rode a six-timer on the day. He is attached to the leading Markus Klug stable and has not looked back since winning the Deutsches Derby on Windstoss in 2017.

There seems almost certain to be a new champion jockey this year, as currently Pecheur is neck and neck with 26-year-old Bauyrzhan Murzabeyev, from Alma Ata in Kazakhstan, who is attached to the powerful Andreas Wöhler stable. The two of them are well clear

of the other German-based jockeys, and although the season still has a long way to go, one of this pair is most likely to be champion for the first time. This is good news, as in this century only the retired Andreas Suborics and the currently still riding Andrasch Starke, Filip Minarik, Eduardo Pedroza, Alexander Pietsch and Adrie de Vries have been champion jockeys here and all of them are well into their 40s. German racing certainly needs fresh blood in every sphere, both equine and human.

Pecheur and Murzabeyev are followed in the statistics at a respectable distance by Josef Bojko, Lukas Delozier, Michael Cadeddu, Marco Casamento, de Vries, Minarik, Vladimir Panov and Pedroza. None of whom was born in Germany. Pecheur despite his French name is actually German and his parents run a hotel in Saarbrücken.

Sun at Work, a smart handicapper, was winning his first black type event here. He is now to be aimed at the Group Two Oettingen-Rennen at Baden-Baden. He was originally sold as a BBAG yearling to Eckhard Saurer for 38,000 euros but has changed hands since. For his win here he has had his rating bumped up by nine pounds to GAG 87.5 (=international 95) but he will have to show more than that to figure at Baden-Baden. However, as we have seen several times this season, if a strong front-runner gets an easy lead, he can often outrun his rating

The Mülheim race was arguably of more interest as far as the future is concerned, as it was a late trial for the Henkel 161st Preis der Diana (German Oaks) at Düsseldorf in three weeks' time. The race was run at a good pace, with locally-trained **Naida** (Reliable Man) making the running, closely followed by **Ismene** (Tertullian). These two drew clear in the straight and soon the race to themselves, with Ismene finally asserting in the final stages to score by half a length. The winner is a Schlenderhan homebred, although officially bred by Stall Ullmann; however almost all the Ullmann horses were transferred during the winter to the same family's traditional racing and breeding name Schlenderhan. The favourite Diamanta (Maxios) was very disappointing and never seen with a chance, finally ending in seventh place. Ismene, from a well-established Schlenderhan family, is now rated GAG90 (=international 110); her dam Imagery (Monsun) was an own sister to group race winner Imonso and a half-sister to another group winner. Both Ismene and Naida are now expected to run in the Preis der Diana, but they will meet much stronger opposition there.

Top race this weekend is the Group Two RaceBets de Meilen-Trophy at Düsseldorf. At the beginning of the week it seemed that there would be a very weak field, with only six left in, including two trained in the U.K., neither of which was certain to run. However with three supplementary entries and both Brits coming, it now looks much better. To be frank, it is by no means a strong Group Two, with no runner rated higher than 108. The top-rated runner is local hope and course specialist Wonnemond (Areion), who was runner-up in the race last year, when it was run at Cologne. Palace Prince (Areion) and Degas (Exceed and Excel), fourth and fifth then, now reoppose. The two English-trained runners are obvious dangers; Ed Walker's Indian Blessing (Sepoy) has already won two German group races over a mile, while Harry Dunlop's Robin of Navan (American Post) has been racing in much better company, admittedly without much success.

However the one they all have to beat is surely Shalona (Soldier Hollow), not only the only three-year-old in the field, but also the only filly. As such she is getting lumps of weight from all the other runners. Trained by Henk Grewe, who is currently leading trainer by number of winners in Germany, she was a close third in the German 1,000 Guineas over this course and distance in May and since then a good runner-up to the smart Axana (Soldier Hollow) at Hamburg; these are probably the two best pieces of recent form in the race, and man of the moment Maxim Pecheur is in the saddle.

Also this weekend we see the start of the week long Bad Harzburg meeting, one of the most popular fixtures in Germany, which always attracts large crowds to the pretty racecourse in the Harz mountains. There is more quantity than quality here, but racegoers love it, and

Bad Harzburg is possibly the only track in Germany which breaks even. Some low grade handicaps with big purses always have maximum fields, while it is one of the few German racecourses left with jump racing. One of Saturday's races is indeed called the German Grand National; it has little in common with the Aintree version, being a three mile chase worth 6,400 euros to the winner. 9yo Serienlohn, who has an excellent flat pedigree as a son of Lomitas from a top Wittekindshof family, has won four of his last five races, including the Swedish Grand National, and despite top weight can score here.

David Conolly-Smith

Unsere Top-Klicks der letzten Woche


"like" us on
Facebook

8.521 Personen gefällt Turf-Times
Auch schon dabei?



Turf-Times
16. Juli um 11:19 · 🌐

...

Da muss Jürgen Drews nochmal neu singen 🎤🎶 Ein Bett 🛏️ im Heuballen ... 🍷😋 das schmeckt sogar noch richtig gut 😊



2.063.520 Aufrufe

 Seite gefällt mir

Ascot Racecourse
14. Juli um 21:11 · 🌐

When you've had enough for the day and just want to eat and sleep 🍷🍷




191

24 Kommentare 54 geteilte Inhalte

<http://www.facebook.com/turftimes>

POST AUS PRAG

Arcturus auf dem Weg zur Triple Crown

Wenn es im osteuropäischen Raum einen Derby-Spezialisten gibt, dann ist es Frantisek Holcák. Der legendäre tschechische Trainer aus dem Dorf Velké Karlovice unweit der slowakischen Grenze hält zuhause mit sieben Derby-Siegen den nationalen Rekord, aber immer wieder ist er auch in Bratislava erfolgreich, wo er mit Arcturus (Fast Company) am letzten Sonntag sein drittes Slowakisches Derby (2400 m, 55.000 Euro) gewann und somit seinen zehnten Derby-Sieger stellte. Der Hengst des Stalles Meridian, der nach zwei Siegen in Irland vor der Saison privat aus dem Stall von Joseph O'Brien gekauft wurde, war im Juni fünfter im Tschechischen Derby und viele trauten ihm als Fast Company-Sohn und Pivotal-Enkel nicht genügend Steherqualitäten zu. Wie sich auf der Rennbahn Starý Háj in Bratislava zeigte, war es ein Fehler, denn Arcturus siegte um einen Kopf und bescherte dem überglücklichen einheimischen Jockey Zdenko Smida seinen ersten Derbysieg.

Es war in vielen Hinsichten ein Überraschungsderby. Kurz nach dem Start ging von der Startbox 1 der großrahmige Kristiano (Moonjaz) auf die Spitze und der in Form reitende Jan Verner sorgte auf dem nachgenannten Hengst des Brünner Besitzers Stanislav Chudáček für eine nicht besonders schnelle Fahrt. Dicht hinter Kristiano folgte der Zweite aus dem Tschechischen Derby Angkor Wat (Nathaniel). Arcturus hatte ein nahezu ideales Rennen im Felde, hingegen der lokale Favorit Ryony (Zoffany) hatte noch auf der Gegengerade nicht die Ruhe, die er braucht. Nur langsam gab Verner auf Kristiano Gas und Eingangs der Zielgeraden hatte er noch genügend Reserven. Smida verbesserte sich auf Arcturus im letzten Bogen seine Position und 300 Meter vor dem Ziel kam er mit großem Schlussakkord. Erst auf der Ziellinie konnte Arcturus das Rennen für sich entscheiden. 3 1/2 Längen dahinter belegte Ryony als bestes in der Slowakei trainiertes Pferd den dritten Platz, die restlichen Geldränge gingen an Bolthorn (Mikhail Glinka) und Shawnee's Triumph (Cima de Triomphe). Angkor Wat enttäuschte mit den siebten Platz.

► [Klick zum Video](#)

Da Arcturus im Mai auch die slowakischen 2000 Guineas gewonnen hatte, hat er die Chance als zweites Pferd nach Tankred (2003) die Triple Crown zu holen. Das slowakische St. Leger wird Ende September gelaufen. „Wenn er fit und gesund sein wird, wollen wir es bestimmt versuchen. Das Optimum von Arcturus liegt um die 2000 Meter, aber ich habe schon das St. Leger mit Darkolva gewonnen, der auch kein großer Steher war,“ sagte Frantisek Holcák, der in Tschechien mit Glowing, Tribal Instinct und Age Of Jape bereits drei Triple Crown-Sieger stellte.

Das im Derby siegreiche Team war am großen Tag noch im Mys-Preis (1000 m, 7.000 Euro) mit dem Vorjahressieger Mr Right (Echo Of Light) erfolgreich, auch wenn die von Ursula Herberts gezüchtete Miss Trout (Areion) bis zum Ende um den Sieg kämpfte.

► [Klick zum Video](#)

Einen überraschenden einheimischen Sieg gab es im Gold Cup (2600 m, 10.000 Euro), wo der von Michal Abík gerittene 20:1 Außenseiter Gaston (Youmzain) aus dem Stall MPL Racing in einem packenden Finish die tschechischen Gäste Dominique (Motivator), Sapienti (Egerton) und Darkolva (Dark Angel) niederrang. Für den aufstrebenden Trainer Marián Stangel war es einer der bisher größten Erfolge seiner kurzen Karriere.

► [Klick zum Video](#)

Die restlichen großen Rennen des slowakischen Derbytages gingen nach Tschechien. Im Pat's Music-Preis (2000 m, 10.000 Euro) für 3-jährige und ältere Stuten kam die Favoritin Sasa (Makfi) mit Vendula Korecková trotz top-weight 61 Kg locker nach Hause und siegte um 1 1/2 Längen vor den Ungarinnen Song Little Song (Air Chief Marshal), Rose Fire (Overdose) und Bubi Pata (It's Gino).

► [Klick zum Video](#)

In der Bratislava-Meile dominierte der Stall Lokotrans, der die ersten zwei Plätze belegte. Red Persian (Haatef) rehabilitierte sich unter Jirí Palík für die schwachen Leistungen aus Dresden und Prag mit einem Sieg über Ideal Approach (Bushranger) und George Boole (Art Connoisseur).

► [Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag



Arcturus unter Zdenko Smida. Foto: Vaclav Volf

TURF INTERNATIONAL

Leopardstown, 11. Juli

Stanerra Stakes - Gruppe III, 75000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2800m

PEACH TREE (2016), St., v. Galileo - Pikaboo v. Pivotal, Bes.: Tabor/Smith/Magnier, Zü.: Pikaboo Syndicate, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Wayne Lordan

2. Moteo (Teofilo), 2. Cimeara (Vocalised), 4. South Sea Pearl, 5. Simply Beautiful, 6. Flowering Patch, 7. True Self • 1/2, 1, K, 2, 9, 12 • Zeit: 3:02,08

Boden: gut bis fest



Zwei Gruppe-Siege an einem Tag in zwei Ländern: Jockey Wayne Lordan. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Zwei Grupperennen an einem Tag zu gewinnen, das ist nicht selten bei einem Jockey, aber in zwei Ländern, das ist schon eine Rarität. Um 15.25 Uhr steuerte **Wayne Lordan** an diesem Donnerstag in Newmarket **Royal Lytham** (Gleneagles) zum Sieg in den July Stakes in Newmarket (siehe TT Nr. 577), fünfeinhalb Stunden später war er mit **Peach Tree** in Leopardstown erfolgreich. Die Stute hatte letztes Jahr ein Listenrennen in Navan gewonnen, dieses Jahr stand bisher ein

zweiter Platz in den Munster Oaks Stakes (Gr. III) in Cork in ihrem Rekord. In den Ribbledale Stakes (Gr. II) in Royal Ascot war sie unplatziert geblieben.

Die **Galileo**-Tochter ist eine von sechs Siegern ihrer Mutter, die zuvor u.a. **Lucky Kristale** (Lucky Story) gebracht hat, Siegerin in den Duchess of Cambridge Stakes (Gr. II) und den Lowther Stakes (Gr. II), sowie **Flattering** (Galileo), erfolgreich in den Munster Oaks Stakes (Gr. III). Die zwei Jahre alte Love (Galileo) legte kurz vor dem Sieg ihrer älteren Schwester ihrerseits in Leopardstown ihre Maidenschaft ab. **Pikaboo** ist eine Schwester des dreifachen Gr. II-Siegers und Deckhengstes **Arabian Gleam** (Kyllachy) und des Listensiegers Kimberella (Kyllachy).

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

PEACH TREE

inkl. Pedigree, Stories und Videos

York, 12. Juli

Summer Stakes - Gruppe III, 72000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

ROYAL INTERVENTION (2016), St., v. Exceed and Excel - Exciting Times v. Jeune Homme, Bes.: Lord Lloyd Webber & W. S. Farish, Zü.: Exciting Times Partnership, Tr.: Ed Walker, Jo.: Paul Hanagan

2. Shades of Blue (Kodiac), 3. Red Ballons (Kyllachy), 4. Glass Slippers, 5. Stay Classy, 6. Queen of Desire, 7. Foxtrot Lady, 8. Fairy Falcon, 9. Archer's Dream, 10. Island of Life, 11. Ocelot, 12. Impulsion, 13. Little Kim, 14. Fille de Reve, 15. Miss Bar Beach, 16. Isaan Queen H, 3 3/4, 1 1/2, H, 1 1/2, K, N, H, 1, K, 2, 1, 2 1/2, 6, 3/4 • Zeit: 1:10,42 • Boden: gut bis fest

Erster Gruppiesieg für **Royal Intervention**, die zweijährig in Newmarket gewinnen konnte, Zweite in den Princess Margaret Stakes (Gr. III) war. Auch dieses Jahr hat sie schon eine Reihe von besseren Leistungen gezeigt, im Commonwealth Cup (Gr. I) war sie gute Fünfte gewesen.

Die **Exceed and Excel**-Tochter ist eine Schwester von Gorella (Grape Tree Road), Siegerin in den Beverly D Stakes (Gr. I), dem Prix de Sandringham (Gr. II), dem Just A Game Handicap (Gr. II) und den First Lady Stakes (Gr. II), mehrfach auch Gr. I-platziert, sie ist Zuchstute in Japan. Weitere Geschwister sind der Listensieger und Gr. II-Zweite Porto Santo (Kingsalsa) und die listenplatziert gelaufene Thanks Again (Anabaa Blue), zweite Mutter von **Eleni** (Kendargent), vor Kurzem Listensiegerin in Hannover. Eine zwei Jahre alte Schwester von Royal Intervention hat Fastnet Rock als Vater.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

ROYAL INTERVENTION

inkl. Pedigree, Stories und Videos

Mehr Geld im Shergar Cup

360.000 Pfund beträgt in diesem Jahr das Preisgeld in den sechs Rennen des Shergar Cups am 10. August in Ascot, wo Filip Minarik, wie von uns berichtet, als Captain des Teams Europe fungieren wird. Damit werden die Rennpreise noch einmal um 90.000 Pfund erhöht. Neben Minarik werden Tadhg O'Shea (Großbr./Irland), Yuga Kawada (Rest of the World) und Hayley Turner (Girls Team) als Captains fungieren. Minariks Mitstreiter stehen noch nicht fest.

Newmarket, 12. Juli
Duchess of Cambridge Stakes - Gruppe II, 89000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1200m

RAFFLE PRIZE (2017), St., v. Slade Power - Summer Fete v. Pivotal, Bes.: Scheich Hamdan bin Mohammed Al Maktoum, Zü.: Godolphin, Tr.: Mark Johnston, Jo.: Lanfranco Dettori

2. Daahyeh (Bated Breath), 3. Final Song (Dark Angel), 4. Lambeth Walk, 5. Divine Spirit, 6. Bredenbury, 7. Celtic Beauty • 1 3/4, K, 2 1/4, 1/2, 3 1/2, K

Zeit: 1:09,09 • Boden: gut bis fest

24 Gegnerinnen hatte Raffle Prize in den Queen Mary Stakes (Gr. II) in Royal Ascot hinter sich gelassen, diesmal waren es nur sechs, aber an Qualität mangelte es nicht. Als klare Favoritin war **Daahyeh** (Bated Breath) angetreten, auch eine Royal Ascot-Siegerin, sie hatte dort die Albany Stakes (Gr. III) gewonnen und zuvor Raffle Prize in einem Maidenrennen schlagen können. Diesmal hatte sie jedoch keine bessere Chance.

Raffle
Vater **Slawer**

Prizes de Po-
(Dutch Art)
steht seit

2015 in Darleys Kildangan Stud in Irland, dieses Frühjahr zu einer Decktaxe von 7.500 Euro. Der Sieger in den Diamond Jubilee Stakes (Gr. I) und im July Cup (Gr. I) war ein erstklassiger Flieger, als Vererber brauchte er Anlaufzeit, hat jetzt mit Raffle Prize natürlich eine sehr gute Stute auf der Bahn. Die Mutter **Summer Fete** (Pivotal) hat die Oak Tree Stakes (Gr. III) gewonnen und war Dritte in der Celebration Mile (Gr. II). Sie hat noch drei andere Sieger auf der Bahn, darunter der bei uns bestens bekannte **Town Charter** (Lonhro), der in den letzten Monaten auf Gras und auf Sand für Marian Weißmeier sieben Rennen gewonnen hat. Eine Jahrlingsstute hat **Exceed and Excel** als Vater. Summer Fete ist Schwester zu vier Siegern, aus der Familie stammt auch das Kultpferd **Overdose** (Starborough), Sieger in 16 Rennen und bedauerlicherweise schon eingegangener Deckhengst. Für Raffle Prize könnte es jetzt in den Prix Morny (Gr. I) gehen.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
RAFFLE PRIZE
inkl. Pedigree, Stories und Videos

Newmarket, 12. Juli
Falmouth Stakes - Gruppe I, 222000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

VERACIOUS (2015), St., v. Frankel - Infallible v. Pivotal, Bes. u. Zü.: Cheveley Park Stud, Tr.: Sir Michael Stoute, Jo.: Oisin Murphy

2. One Master (Fastnet Rock), 3. I Can Fly (Fastnet Rock), 4. Qabala, 5. Bashaayir, 6. Mot Juste H, 2 3/4, 1 3/4, 1, 2 1/2

Zeit: 1:35,89

Boden: gut bis fest

Erster Gruppe I-Sieg für die glänzend gezogene **Veracious**, die erst ihren zehnten Start absolvierte. Vergangenes Jahr hatte sie die Atlanta Stakes (Gr. III) gewonnen, diese Saison war sie bisher mehrfach gut platziert gewesen, so zuletzt als Vierte im 17köpfigen Feld der Duke of Cambridge Stakes (Gr. II). Dort war sie etwas zu früh in Front gewesen, was nicht unbedingt positiv für sie war, diesmal kam ihr der Rennverlauf mehr entgegen. Für ihren Trainer **Sir Michael Stoute** war es der bereits sechste Erfolg in diesem Rennen.

Sie ist eine Schwester des ebenfalls nicht frühen **Mutakayef** (Sea The Stars), der zweimal die Summer Mile Stakes (Gr. II) gewann, mit fünf bzw. sechs Jahren, mehrfach in Gr. I-Rennen platziert war, sowie der Listensiegerin und gruppeplatzierten Intimation (Dubawi). Die Mutter **Infallible** war Siegerin in den Nell Gwyn Stakes (Gr. III) und jeweils Zweite in den Coronation Stakes (Gr. I) und den Falmouth Stakes (Gr. I). Sie hat noch einen drei Jahre alten Sohn von **Sea The Stars** und einen zweijährigen Hengst von **Golden Horn** ein rechter Bruder zu Veracious ist im Jahrlingsalter. Infallible ist eine rechte Schwester des Listensiegers Remarkable



Veracious, hier auf einem Archivfoto unter Ryan Moore. www.galoppfoto.de - JJ Clark

und der Mutter von **Garswood** (Dutch Art), Sieger im Prix Maurice de Gheest (Gr. I) und Nachwuchsdeckhengst im Cheveley Park Stud. Die Familie ist auch im **Gestüt Görldorf** vertreten, aus ihr stammt **Three Comets** (Sea The Moon), der in England erfolgreich, vergangenes Jahr bei Tattersalls zu einem Zuschlag von 525.000 Euro der bislang teuerste Nachkomme seines Vaters im Ring.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

VERACIOUS

inkl. Pedigree, Stories und Videos

Newmarket, 13. Juli

Superlative Stakes - Gruppe II, 89000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1400m

MYSTERY POWER (2017), H., v. *No Nay Never* - *Gems* v. *Haafhd*, Bes.: *King Power Racing*, Zü.: *Siobhan O'Rahilly*, Tr.: *Richard Hannon*, Jo.: *Oisin Murphy*
 2. *Juan Elcano* (Frankel), 3. *Maxi Boy* (Oasis Dream),
 4. *Ropey Guest*, 5. *Shared Belief*, 6. *Wild Thunder*, 7. *Year of the Tiger*, 8. *King's Command*
 1, 3 1/4, 2, 2 1/2, 3/4, 7, 3 3/4

Zeit: 1:23,59

Boden: gut bis fest

Im Juni in Haydock hatte **Mystery Power** seinen bisher einzigen Start erfolgreich gestaltet, dort hatte er ein Maidenrennen über 1400 Meter gewonnen, so dass er in dieses Gruppe II-Rennen als relativ dunkles Pferd kam. Doch zeigte er nach offensiv vorgetragenem Ritt, dass er viel Klasse besitzt, möglicherweise ein 2000 Guineas (Gr. I)-Pferd für die kommende Saison sein könnte. Immerhin hatte er als Jährling bei Tattersalls auch 250.000gns. gekostet.

Für seinen Vater **No Nay Never** (Scat Daddy) war es ein höchst erfolgreicher Tag, denn er stellte mit **Ten Sovereigns** auch den Sieger im July Cup (Gr. I). Die Mutter **Gems** (Haafhd) hat drei Rennen auf Distanzen bis zu 2600 Meter gewonnen, sie hat noch drei andere Sieger auf der Bahn, darunter *Seaella* (Canford Cliffs), Zweite im Prix Miesque (Gr. III). Ein Jährlingshengst hat **Australia** als Vater. *Gems* ist Schwester des mehrfachen Listensiegers *Frank Sonata* (Opening Verse), dreimal Zweiter auf Gr. III-Ebene, sowie der Listensiegerin *Peaceful Paradise* (Turtle Island). Die zweite Mutter *Megdale* (Waajib) ist Schwester des in Italien in vier Gr. I-Rennen erfolgreichen *Alhijaz* (Midyan), der als Deckhengst aufgestellt wurde. Für *Mystery Power* wird es in den einschlägigen Zweijährigen-Rennen in England weitergehen, den *Vintage Stakes* (Gr. II) und langfristig den *Dewhurst Stakes* (Gr. I) im Oktober.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

MYSTERY POWER

inkl. Pedigree, Stories und Videos



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
 cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland



Ten Sovereigns unter Ryan Moore. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Newmarket, 13. Juli

July Cup - Gruppe I, 556000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

TEN SOVEREIGNS (2016), H., v. No Nay Never - Seeking Solace v. Exceed and Excel, Bes.: Smith/Magnier/Tabor, Zü.: Camas Park, Lynch Bages & Summerhill, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. *Advertise (Showcasing)*, 3. *Fairyland (Kodiac)*, 4. *Pretty Pollyanna*, 5. *So Perfect*, 6. *Lim's Cruiser*, 7. *Brando*, 8. *Glorious Journey*, 9. *Major Jumbo*, 10. *Dream of Dreams*, 11. *Cape Byron*, 12. *Limato*
2 3/4, 3/4, 1, 1/2, H, H, N, 1/2, kK, 1, 2 1/2

Zeit: 1:09,31

Boden: gut bis fest

Dreimal war **Ten Sovereigns** zweijährig am Start, er blieb ungeschlagen, gewann u.a. die Middle Park Stakes (Gr. I) und die Round Tower Stakes (Gr. III). Beim Jahresdebüt in den 2000 Guineas (Gr. I) belegte er den fünften Platz, wurde dann im Commonwealth Cup (Gr. I) als klarer Favorit gesattelt, doch kam er auf zu weicher Bahn nur auf den vierten Rang. Das stellte er in dem nicht unerwartet von den Dreijährigen beherrschten July Cup (Gr. I) wieder richtig, nahm deutliche Revanche an **Advertise** (Showcasing), der in Royal Ascot noch klar vor ihm war. Die Nunthorpe Stakes (Gr. I) in York werden sein nächstes Ziel sein, doch soll er laut seinem Trainer, der seinen fünften July Cup gewann, nur bei gutem Boden antreten.

Der einstige 200.000gns.-Jährling ist der bisher einzige Gruppe I-Sieger aus dem ersten Jahrgang seines Vaters **No Nay Never** (Scat Daddy), der als Vererber einen starken Start hinlegt, was ansonsten auch eine Enttäuschung gewesen wäre, war er doch selbst mit seinen Siegen im Prix Morny (Gr. I) und den Norfolk Stakes (Gr. II) ein erstklassiger Zweijähriger. Insgesamt hat er bisher fünf Gr.-Sieger gebracht, darunter den am gleichen Tag in den Superlative Stakes (Gr. II) erfolgreichen **Mystery Power**, seine Decktaxe in Coolmore betrug dieses Frühjahr immerhin 100.000 Euro.

Die Mutter **Seeking Solace** lief in Godolphin-Farben, war Zweite auf Listenebene über 2200 Meter in Frankreich. Sie hatte zuvor in der Zucht aber gerade einmal zwei weniger bedeutende Sieger gebracht. Eine zweijährige Stute, die M. V. Magnier letztes Jahr bei Tattersalls für 600.000gns. ersteigert hat, und eine Jährlingsstute haben erneut No Nay Never als Vater. Die nächste Mutter Flamelet (Theatrical) war Zweite in den 1000 Guineas Trial Stakes (Gr. III), mit Flash Fire (Sharmadal) hatte sie noch einen Gr. II-Zweiten in Meydan auf der Bahn, dieser war ein Spezialist für 1400-Meter-Rennen.

 www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
MYSTERY POWER
inkl. Pedigree, Stories und Videos

Ascot, 13. Juli

Summer Mile Stakes - Gruppe II, 156000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m

BEAT THE BANK (2014), W., v. Paco Boy - Tiana v. Diktat, Bes.: King Power Racing, Zü.: A. S. Denniff, Tr.: Andrew Balding, Jo.: Silvestre de Sousa

2. Zaaki (Leroidesanimaux), 3. Suedois (Le Havre), 4. Accidental Agent, 5. Matterhorn, 6. Wadilsafa, 7. Awe-sometank, 8. Tip Two Win

N, 1 1/2, 1 1/2, 5, kK, 1/2, 2 1/4

Zeit: 1:39,20 • Boden: gut bis fest

Ein Rennen mit tragischem Ausgang, denn der Sieger **Beat the Bank** zog sich mit dem Galoppsprung ins Ziel irreparable Verletzungen zu, so dass er noch auf der Rennbahn aufgegeben werden musste. Neun Rennen hat er gewonnen, er war eines der ersten Pferde des so stark gewachsenen Unternehmens King Power Racing. Zu seinen Erfolgen zählte schon im vergangenen Jahr die Summer Mile (Gr. II), dazu die Celebration Mile (Gr. II), die bet365 Mile (Gr. II), die Shadwell Joel Stakes (Gr. II) und die Bonham Thoroughbred Stakes (Gr. III).

Sein Vater **Paco Boy** (Desert Style), Vater auch des zweimaligen Gr. I-Siegers **Galileo Gold** hatte vorvergangenes Jahr die Reise in die Türkei angetreten, dorthin wurde er verkauft. Die Mutter war zweifach erfolgreich und Dritte auf Listenebene, sie hat vier weitere Sieger gebracht, darunter Salt Island (Exceed and Excel), Dritter in einem Listenrennen in Newmarket. Sie hat eine dreijährige Stute von **Exceed and Excel**, eine zweijährige Stute von **Showcasing** und eine Jährlingsstute von **Muhaarar**. Ein Halbbruder der zweiten Mutter ist Stalker (Kala Shikari), Sieger in den Middle Park Stakes (Gr. I) und den Gimcrack Stakes (Gr. I).

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

BEAT THE BANK

inkl. Pedigree, Stories und Videos

York, 13. Juli

Silver Cup Stakes - Gruppe III, 72000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2800m

RED VERDON (2013), W., v. Lemon Drop Kid - Porto Marmay v. Choisir, Bes.: Ronald J. Arculli, Zü.: Liberty Road Stables, Tr.: Ed Dunlop, Jo.: David Allan

2. Gold Mount (Excellent Art), 3. Raheen House (Sea the Stars), 4. Weekender, 5. Kelly's Dino, 6. Island Brave, 7. Sea the Lion, 8. Maid Up

K, kK, 2 1/2, 2, 10, 8, 34

Zeit: 2:58,60 • Boden: gut bis fest

Viermal war **Red Verdon** im vergangenen Jahr Zweiter in Gruppe-Rennen gewesen, u.a. in den Hardwicke Stakes (Gr. II), ein Sieg auf dieser Ebene wollte aber nie gelingen. Er war dann im Herbst auch auf Reisen, in Australien und Hong Kong, jedoch ohne Erfolg. Im

Winter entschloss man sich zur Kastration, was sich zunächst in einem Sieg in einem kleineren Altersgewichtsrennen in Doncaster niederschlug. Er enttäuschte dann zweimal auf Gruppe-Ebene, meldete sich in York etwas überraschend zurück. Gelegentlich hatte er auch Engagements für deutsche Gruppe-Rennen, doch zu einem Start kam es nie.

Red Verdon kam aus den USA nach Europa, wo er als Zweijähriger bei Tattersalls 90.000gns. gekostet hatte. Sein Vater ist der amerikanische Spitzenvererber **Lemon Drop Kid** (Kingmambo), die Mutter **Porto Marmay** (Choisir) war Listensiegerin in Irland und den USA, dort in Hollywood Park und Santa Anita. Drei andere Nachkommen haben gewonnen. Sie ist Schwester zu zwei listenplatziert gelaufenen Wallache, die nächste Mutter ist Schwester zu River Verdon (Be My Native), einst Champion in Hong Kong, wo er 18 Rennen gewinnen konnte.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

RED VERDON

inkl. Pedigree, Stories und Videos

Maisons-Laffitte, 13. Juli

Prix de Ris-Orangis - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

KING MALPIC (2013), W., v. King's Best - Sablonniere v. Verglas, Bes.: Emilie Lafeu, Zü.: Ecurie Skymarc Farm, Tr.: Thierry Lemer, Jo.: Olivier Peslier

2. Inns of Court (Invincible Spirit), 3. Gold Vibe (Dream Ahead), 4. Comedia Eria, 5. Hackney Road, 6. Stormbringer

3/4, 1 3/4, 1 1/4, 1 3/4, 3/4,

Zeit: 1:11,10

Boden: gut

In durchaus fortgeschrittenem Alter schaffte **King Malpic** seinen ersten Black Type-Sieg, nachdem er sich seinen Hafer bislang in Kurzstreckenrennen auch in der Provinz verdient hatte. Vor einem Jahr war er im Prix de Ris-Orange (Gr. III) hinter **Inns of Court** (Invincible Spirit) Zweiter gewesen, diesmal schaffte er gegen den Godolphin-Vertreter, der klarer Favorit war, den zwölften Treffer seiner Karriere.

Der King's Best-Sohn ist Bruder eines Siegers, ein zwei Jahre alter Sohn der nicht gelaufenen Mutter hat **Wootton Bassett** als Vater. Bekanntere Namen im Pedigree sind ansonsten der Listensieger Xaarino (Kendargent) und Sahara Slew (Seattle Slew), Siegerin in den Ribblesdale Stakes (Gr. II).

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

KING MALPIC

inkl. Pedigree, Stories und Videos

Longchamp, 14. Juli
Grand Prix de Paris - Gruppe I, 600000 €, 3 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 2400m

JAPAN (2016), H., v. Galileo - Shastye v. Danehill, Bes.: Smith/Magnier/Tabor, Zü.: Newsells Park Stud, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Slalom (Intello), 3. Jalmoud (New Approach). 4. Roman Candle, 5. Soft Light, 6. In Favour, 7. Kasaman, 8. Western Australia • 1/2, 3/4, H, 2 1/2, 1 1/4, H, 3

Zeit: 2:27,07 • Boden: gut

► **Klick zum Video**

Die Vermutung, dass Japan der beste Dreijährige im Stall von **Aidan O'Brien** ist, hatten viele Experten und auch seine Umgebung schon nach dem leichten Sieg des Hengstes in den King Edward VII Stakes (Gr. II) in Royal Ascot geäußert. Das wurde in Longchamp dann noch einmal deutlich unterstrichen, auch wenn es im Grand Prix de Paris (Gr. I) mehr ein Arbeitssieg war. Im Investec Derby (Gr. I) hatte er Platz drei belegt, doch lief die Vorbereitung mit ihm im Frühjahr nicht rund, wegen Fiebers hatte er drei Wochen mit dem Training aussetzen müssen, in den Dante Stakes (Gr. II), in denen er Vierter war, startete er beim Jahresdebüt nur mit halber Kondition. Zweijährig hatte er bei drei Starts u.a. die Beresford Stakes (Gr. II) gewonnen.

Das Ziel dieses Jahr ist natürlich der Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I). Nach einer Sommerpause soll er auf dem Weg dorthin entweder die Irish Champion Stakes (Gr. I), das Irish St. Leger (Gr. I) oder den Prix Niel (Gr. II) bestreiten.

Ein Schnäppchen war **Japan** im vorvergangenen Jahr bei Tattersalls sicher nicht, 1,3 Millionen gns. hatte er gekostet, der Hengst aus der Zucht des **Newsells Park Studs**. Aber seine Abstammung kann sich auch sehen lassen. Der **Galileo**-Sohn ist ein rechter Bruder zu zwei Gr.-Siegern: **Secret Gesture** hat die Middleton Stakes (Gr. II) gewonnen, dazu zwei Listenrennen, war aber auch mehrfach prominent platziert, so als Zweite in den Investec Oaks (Gr. I) und im Henkel Preis der Diana (Gr. I). Der rechte Bruder **Sir Isaac Newton** war in den International Stakes (Gr. III) erfolgreich, inzwischen läuft er in Australien. Dort war auch Maurus (Medicean), ein weiterer Bruder von Japan, auf Listenebene erfolgreich. Eine andere Schwester hat gewonnen. Letztes Jahr bei Tattersalls wurde ein rechter Bruder von Japan für stolze 3,4 Millionen gns. an Coolmore verkauft, er trägt den Namen Mogul (Galileo).

Die Mutter **Shastye** (Danehill), listenplatziert in Pontefract gelaufen, ist eine Schwester der Gr. I-Sieger **Sagamix** (Linamix) und **Sagacity** (Highest Honor), ebenso als Deckhengst aufgestellt wie der Gr. I-Sieger **Sageburg** (Johannesburg), Sohn einer Schwester von Shastye.

👉 www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
JAPAN
 inkl. Pedigree, Stories und Videos

Pedigree der Woche

EDITED PEDIGREE for JAPAN (GB)

präsentiert von



WEATHERBYS

JAPAN (GB) (Bay colt 2016)	Sire: GALILEO (IRE) (Bay 1998)	Sadler's Wells (USA) (Bay 1981)	Northern Dancer
		Urban Sea (USA) (Chesnut 1989)	Fairy Bridge (USA)
	Dam: SHASTYE (IRE) (Bay 2001)	Danehill (USA) (Bay 1986)	Miswaki (USA)
		Saganeca (USA) (Bay/Brown 1988)	Allegretta

3Sx4D Northern Dancer, 4Sx5D Nearctic, 4Sx5Dx5D Natalma, 5Sx5D Buckpasser

JAPAN (GB), won 3 races (7f. - 12f.) at 2 and 3 years, 2019 and £378,266 including Beresford Stakes, Naas, **Gr.2** and King Edward VII Stakes, Ascot, **Gr.2**, placed twice including third in Investec Derby Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**; also won 1 race in France at 3 years, 2019 and £308,865, Juddmonte Grand Prix de Paris, Parislongchamp, **Gr.1**; own brother to **SIR ISAAC NEWTON (GB)** and **SECRET GESTURE (GB)**.

1st Dam

Shastye (IRE), won 2 races at 3 and 4 years and £20,866, placed 3 times including second in totesport.com Pontefract Castle Stakes, Pontefract, L.; dam of **5 winners**:

JAPAN (GB), see above.

SECRET GESTURE (GB) (2010 f. by Galileo (IRE)), **won** 4 races from 2 to 5 years and £292,207 including Bettfred Middleton Stakes, York, **Gr.2**, Bettfred The Bonus King Oaks Trial Stakes, Lingfield Park, **L.** and Voute Sales Warwickshire Oaks Stakes, Nottingham, **L.**, placed 6 times including second in Investec Oaks Stakes, Epsom Downs, **Gr.1**, Sky Bet York Stakes, York, **Gr.2** and Bettfred Middleton Stakes, York, **Gr.2** and third in Darley Yorkshire Oaks, York, **Gr.1**; also placed 3 times in France, Germany and U.S.A. from 3 to 5 years and £176,653 second in Henkel Preis der Diana - Stuten Derby, Dusseldorf, **Gr.1** and third in Darley Prix Jean Romanet, Deauville, **Gr.1** and Beverly D Stakes, Arlington, **Gr.1**; dam of a winner.

SILENT WAVE (GB), 1 race at 2 years, 2019 and £6,792, from only 2 starts.

SIR ISAAC NEWTON (GB) (2012 c. by Galileo (IRE)), **won** 3 races at 3 and 4 years and £213,054 including Finlay Volvo International Stakes, Curragh, **Gr.3** and Wolferton Handicap, Ascot, **L.**, placed 7 times including third in TRI Equestrian Silver Stakes, Curragh, **L.**; also placed twice in Australia at 6 years, 2018 and £60,060 including third in Drinkwise JRA Cup, Moonee Valley, **Gr.3**.

MAURUS (GB) (2011 g. by Medicean (GB)), **won** 6 races in Australia from 3 to 5 years and £280,771 including Channel 7 Ipswich Cup, Ipswich, **L.**, placed 15 times including second in Channel 7 Premier's Cup, Doomben, **Gr.3**, Sky TB Central Kingston Town Stakes, Rosehill, **Gr.3**, Daily Telegraph Neville Sellwood Stakes, Rosehill, **Gr.3** and Sporting Globe After the Last JRA Cup, Moonee Valley, **Gr.3** and third in Attwood Marshall A D Hollindale Stakes, Gold Coast, **Gr.2**, Priceline Pharmacy Coongy Cup Handicap, Caulfield, **Gr.3** and Girvan Waugh Randwick City Stakes, Randwick, **L.**

SECRET SENSE (USA) (2013 f. by Shamardal (USA)), **won** 1 race at 3 years and £8,009 and placed 3 times; broodmare.

Secret Soul (GB) (2014 f. by Street Cry (IRE)), placed 5 times at 2 and 3 years and £1,684; broodmare.

Shabyt (GB) (2008 f. by Sadler's Wells (USA)); dam of 3 winners.

Shaherezada (IRE) (f. by Dutch Art (GB)), 1 race at 2 years and £19,932, placed 4 times including second in netbet.co.uk Height of Fashion Stakes, Goodwood, **L.**

SHYMKENT (GB), 2 races at 3 years and £10,651 and placed once.

SHAGALLA (GB), 1 race at 2 years, 2018 and £5,112 and placed once.

Secret Gaze (GB) (2015 f. by Galileo (IRE)).

Mogul (GB) (2017 c. by Galileo (IRE)), in training.

2nd Dam

SAGANECA (USA), **Champion older mare in Italy in 1992**, **won** 1 race in France at 3 years and £142,079, CIGA Prix de Royallieu, Longchamp, **Gr.2**, placed 14 times including second in Gran Premio di Milano, Milan, **Gr.1** and third in Prix des Tourelles, Longchamp, **L.** and Estrapade Stakes, Santa Anita, **L.**; dam of **9 winners**:

SAGAMIX (FR) (c. by Linamix (FR)), **4th top rated 3yr old in Europe in 1998**, **Top rated 3yr old in France in 1998 (11-14f.)**, **won** 4 races in France at 3 years and £516,720 including Prix de l'Arc de Triomphe, Longchamp, **Gr.1** and Prix Niel, Longchamp, **Gr.2**, placed third in Grand Prix de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1**; sire.

SAGACITY (FR) (c. by Highest Honor (FR)), **Top rated 3yr old in France in 2001 (11-13f.)**, **won** 2 races in France at 2 years and £201,638 including Criterium de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1**, placed third in P. de l'Arc de Triomphe-Lucien Barriere, Longchamp, **Gr.1**; sire.

SAGE ET JOLIE (GB) (f. by Linamix (FR)), **won** 3 races in France at 3 years and £63,509 including Prix de Malleret, Longchamp, **Gr.2**, placed second in Prix de la Nonette-Japan Racing Assoc., Deauville, **Gr.3**; dam of winners.

SAGEBURG (IRE), 4 races in France at 3 and 4 years and £258,535 including Prix d'Ispahan, Longchamp, **Gr.1** and Prix Ridgway, Deauville, **L.**, placed third in Prix du Moulin de Longchamp, Longchamp, **Gr.1** and Prix Ganay - Anniversaire Air Mauritius, Longchamp, **Gr.1**; sire.

Saghann (IRE), 2 races in Australia and France at 3 and 5 years and £67,920, placed second in Prix de l'Avre, Longchamp, **L.**

SAJJAD (FR), 3 races in France at 4 years, 2018 and £52,624 and placed 4 times.

Almighty (USA) (c. by Sadler's Wells (USA)), **won** 5 races at home and in Hong Kong at 2, 5 and 6 years and £135,641, placed second in MBNA Europe Bank Chester Vase, Chester, **Gr.3**.

Shastye (IRE), see above.

SAGAZON (FR), **won** 4 races in France at 3 and 4 years and placed 4 times; also **won** 1 race over jumps in France at 7 years and placed once.

MYRINE (IRE), **won** 2 races at 4 years and placed once; dam of a winner.

Twisted Logic (IRE), placed once in Hungary at 4 years, 2019.

Marlyn (IRE), placed once at 3 years, 2019.

CHERCESS (IRE), **won** 1 race in Russia at 3 years and placed 4 times.

SAGA D'OUILLY (FR), **won** 1 race in France at 2 years and placed twice; dam of winners.

SAGAROI (FR), 7 races in France at 3, 5 and 6 years, 2019 and £82,618 including Eme Derby du Midi - Arqana Racing Club, Bordeaux Le Bouscat, **L.**

SAGAUTEUR (FR), 2 races in France at 3 years, 2019 and £51,850 including Prix F.B.A-Aymeri de Mauleon, Toulouse, **L.**, placed second in Prix Omnium II, Saint-Cloud, **L.**

SADIYNA (FR), 3 races in France at 3 years and £34,956 and placed once; dam of **Sadarak (FR)**, 2 races in France at 2 and 3 years, 2018 and £45,320, placed third in Eme Derby du Midi, Bordeaux Le Bouscat, **L.**

SAGARIAN (FR), 2 races in France at 3 years and £35,000 and placed 3 times.

SAGA CELEBRE (FR), 1 race at 3 years and placed twice; also 1 race in U.S.A. at 4 years; dam of **Sagaciously (IRE)**, 3 races and £58,076, placed second in EBF Stallions Upavon Stakes, Salisbury, **L.**

SAGARIYA (FR), 1 race in France at 3 years and placed 4 times; dam of BODUON (FR), 3 races in France at 4 and 5 years, 2019 and placed 3 times.

SADALIYA (FR), 1 race in France at 2 years; dam of STROMBOLI (FR), 6 races in France and Spain and placed 14 times, SAINTE THERESE (FR), 4 races in France at 2, 3 and 5 years, 2019 and placed 13 times.

Sakarya (IRE), ran a few times in France at 3 years; dam of a winner.

SOUND OF VICTORY (IRE), 1 race in France at 3 years, 2019 and placed once.

Sagalina (IRE), ran twice in France at 3 years; dam of winners.

SAGAWARA (GB), 2 races in France at 2 and 3 years and £165,012 including Montjeu Coolmore Prix Saint-Alary, Longchamp, **Gr.1**, placed second in Prix Vanteaux-Beachcomber Hotels, Longchamp, **Gr.3**.

SELAGAN (FR), 2 races in France at 3 years and £47,318 and placed 8 times.

SADERANN (GB), 2 races in France at 3 years and placed 3 times.

SABA (FR), 2 races in France at 3 years and £25,826 and placed once.

SAGHAR (FR), 2 races in France at 3 years and placed once.

SADIQA (FR), 1 race in France at 3 years, 2019 and placed 3 times.

Saga Bella (IRE), unraced; dam of **Branzini (TUR)**, 2 races in Turkey and £30,583, placed third in Tay Deneme, Veliefendi, L.

Piping (IRE), unraced; dam of winners.

THE GRAND VISIR (GB), 5 races from 3 to 5 years, 2019 and £101,662 and placed once; also placed once over hurdles at 5 years, 2019.

PHEDRE (GB), 2 races in France at 3 and 4 years and £48,625 and placed 9 times.

INTHEPIPE (IRE), 1 race in France at 3 years, 2018 and placed 5 times.

PASS THE STARS (IRE), 1 race in France at 3 years, 2019 and placed once.

Longchamp, 14. Juli

Prix Maurice de Nieuil - Gruppe II, 130000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2800m

WAY TO PARIS (2013), H., v. Champs Elysees - Grey Way v. Cozzene, Paolo Ferrario, Zü.: Grundy Bloodstock, Tr.: Andrea Marcialis, Jo.: Cristian Demuro

2. Marmelo (Duke of Marmalade), 3. Ligne d'Or (Dansili), 4. Call the Wind, 5. Holdthasigreen, 5. Shahnaza N, 4, kH, 2, 1 14 • Zeit: 3:00,29 • Boden: gut

► **Klick zum Video**

Nach zwei zweiten Plätzen in Folge war es jetzt der erste Gruppe-Sieg für **Way to Paris**, der allerdings einen Protest aus dem Lager des Zweitplatzierten **Marmelo** (Duke of Marmalade) zu überstehen hatte, dieser wurde abgewiesen.

Way to Paris, dessen Besitzer **Paolo Ferrario** unlängst 92 Jahre alt geworden ist, war im Prix de Barbeville (Gr. II) und im Prix Vicomtesse Vigier (Gr. II) jeweils Zweiter geworden, hatte aber schon im vergangenen Jahr mehrfach seine Klasse in Grand Prix-Rennen angedeutet. Sein Trainer meinte, dass er damals noch auf zu kurzen Distanzen gestartet sei.

50.000gns. hatte er als Jährling bei Tattersalls gekostet. Sein Vater **Champs Elysees** (Danehill), der unlängst eingegangen ist, hat gerade in jüngerer Zeit wieder eine Reihe besserer Pferde auf der Bahn gehabt. In Deutschland ist natürlich die aktuelle Hamburger Siegerin **Durance** zu nennen. Die Mutter **Grey Way** (Cozzene) hat den Premio Lydia Tesio (Gr. II) gewonnen, sie hat auch den Deckhengst **Distant Way** (Distant View) gebracht, Sieger im Premio Presidente della Repubblica (Gr. I) und im Premio Ribot (Gr. II), sowie Cima de Pluie (Singspiel), erfolgreich im Premio Ambrosiano (Gr. III). Unter der dritten Mutter steht auch der Name von Redattore (Roi Normand), Gr. I-Sieger in Nord- und Südamerika, ein erfolgreicher Deckhengst.

👉 www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

WAY TO PARIS

inkl. Pedigree, Stories und Videos

Vichy, 17. Juli

Grand Prix de Vichy – Auvergne - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

DIAMOND VENDOME (2015), W., v. Style Vendome - Ordargent v. Kendargent, Bes.: Mme Laurence Samoun & Georges Duca, Zü.: Guy Pariente Holding, Tr.: Christophe Escuder, Jo.: Christophe Soumillon

2. Soleil Marin (Kendargent), 3. Royal Julius (Royal Applause), 3. Talk or Listen (Alhebayeb), 5. Subway Dancer, 6. Potemkin, 7. Golden Legend
1 3/4, 1/2, tR, 2 1/2, 5 1/2, 2 1/2

Zeit: 2:05,29

Boden: gut

Für 22.222 Euro hatte Georges Duca **Diamond Vendome** im November 2018 nach einem Verkaufrennen in Lyon erworben, in Handicaps steigerte sich der Wallach von Start zu Start und kam jetzt nach einem geschickten Ritt von **Christophe Soumillon** von der Spitze aus zu seinem ersten Gruppensieg. Auch Trainer **Christophe Escuder** aus Marseille, der seinen ersten Gruppe-Start überhaupt sattelte, feierte diesbezüglich eine Premiere. Keine bessere Chance hatte der **Wöhler**-Schützling **Potemkin** (New Approach), der Mitte der Zielgeraden nicht mehr zulegen konnte.

Sein Vater **Style Vendome** (Anabaa) steht für 5.000 Euro im Haras de Bouquetot in der Normandie, mit **Lily's Candle** hat er bereits eine Gr. I-Siegerin gebracht. Die Mutter war nicht am Start, hatte als Erstling **Samuna** (Samum) gebracht, zweijährig zweimal erfolgreich und Zweite auf Listenebene in Bordeaux. Ordagent ist Schwester zu die Black Type-platzierten Stuten, Valkena (Kendargent) war Dritte im Prix Noailles (Gr. III), Vital Body (Gold Away) und Pradora (Sagacity) konnten sich in Listenrennen platzieren.

👉 www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

DIAMOND VENDOME

inkl. Pedigree, Stories und Videos

TurfTimes.de jetzt auch bei



PFERDE

Noch ein Derbysieg

Erst gewinnt er gar kein Derby, dann innerhalb einer Woche gleich zwei: Jockey Eduardo Pedroza holte sich am Sonntag in Jägersro das auf Sand ausgetragene Svenskt Derby im Sattel des Favoriten Red Cactus (Hard Spun). Auf dem von Bent Olsen trainierten Hengst setzte er sich gegen Privilegiado (Sea The Moon), der lange auch für Hamburg in Betracht kam, und Queen Rouge (Lord of England) durch. Letztere hatte die 1000 Guineas in Schweden und Dänemark gewonnen. 4.000 Zuschauer waren vor Ort, mit einer Dotierung von umgerechnet 285.000 Euro ist es das höchstdotierte Rennen Skandinaviens.

Red Cactus war im Winter in Dubai gewesen und hatte dort u.a. Rang drei in den UAE 2000 Guineas (Gr. III) auf Sand belegt. Er war bei der Breeze Up-Auktion in Doncaster für 80.000 Pfund erworben worden und hatte vor dem Derby bereits das Svensk Derby Trial für sich entscheiden können. Eduardo Pedroza war engagiert worden, da Red Cactus' regulärer Jockey Carlos Lopez wegen einer Peitschensperre zuschauen musste.

[Klick zum Video](#)

Siyarafina beendet ihre Rennkarriere

Siyarafina (Pivotal), in den Farben ihres Züchters Karim Aga Khan im Prix Saint-Alary (Gr. I) erfolgreich, hat ihre Rennkarriere beendet, sie wird einen Platz im Gestüt bekommen. Ihr Trainer Alain de Royer Dupré sprach von mehreren „kleinen Sachen“, die dazu geführt haben, dass sie keine Rennen mehr bestreiten kann. Die Dreijährige war viermal am Start, gewann bei ihren ersten drei Auftritten inklusive des „Saint-Alary“ und war, auch durch eine schlechte Startnummer benachteiligt, Sechste im Prix de Diane (Gr. I).

Die Mutter **Siyenica** (Azamour) hat ein Listenrennen in Chantilly gewonnen, war jeweils Dritte im Prix Daniel Wildenstein (Gr. II) und im Prix de Lieurey (Gr. III). Sie hat noch einen weiteren Sieger auf der Bahn, eine zwei Jahre alte Stute hat **Invincible Spirit** als Vater, ein Jährlingshengst **Golden Horn**. Sie ist Schwester des Gr. I-Siegers und Spitzenvererbers Siyouni (Pivotal) und der Sun Chariot Stakes (Gr. I)-Siegerin **Siyouma** (Medicean) sowie der Listensiegerin Sayana (Galileo). Die nächste Mutter, die Listensiegerin Sichilla (Danhill), ist Schwester des vierfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Slickly** (Linamix).

Immer wieder King's Advice



King's Advice. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

King Advice (Frankel), blaublütig gezogener Fünfjähriger im Besitz von Saeed Jaber, hat seine Siegesserie in England wieder aufgenommen. Am Samstag gewann er in Newmarket die bet365 Trophy, ein mit 74.700 Pfund für den Sieger dotiertes Handicap über 2800 Meter. Es war sein siebter Sieg beim achten Start in der laufenden Saison für Trainer Mark Johnston, er war ausschließlich in Handicaps am Ablauf.

Seine Mutter **Queen's Logic** (Grand Lodge) hat drei Gruppe-Rennen gewonnen, darunter die Cheveley Park Stakes (GR. I). Er hatte seine Karriere für Jaber Abdullah bei Andreas Wöhler begonnen, für den er bei sieben Starts dreimal gewann. Nach dem Sieg in einem Ausgleich II im Mai 2018 in Hoppegarten wechselte er zunächst zu Eoghan O'Neill nach Frankreich, wo er einmal erfolglos startete. Mark Johnston plant mit ihm jetzt einen Start im Ebor Handicap im August in York, das Rennen ist in diesem Jahr mit einer Million Pfund dotiert.

Blue Point deckt in Irland

Blue Point (Shamardal), Sieger in Royal Ascot innerhalb weniger Tage in den King's Stand Stakes (Gr. I) und den Diamond Jubilee Stakes (Gr. I), wird seine Deckhengsttätigkeit 2020 im Kildangan Stud von Darley in Irland aufnehmen. Dies gab das Unternehmen am vergangenen Donnerstag bekannt. Sein Boxennachbar wird dann sein Vater Shamardal (Giant's Causeway) sein, der seit einigen Jahren ausschließlich für Stuten im Besitz der Maktoum-Familie zur Verfügung steht.

Die harte Lafilia

Drei Starts innerhalb von fünf Tagen: Die vom Gestüt Hof Ittlingen gezogene **Lafilia** (Teofilo), eine Verwandte des Derbysiegers **Laccario** (Scalo), hatte jüngst in England ein strammes Pensum zu absolvieren. Am 10. Juli wurde sie in Bath Dritte über 2600 Meter, zwei Tage später belegte sie in Chepstow über 2400 Meter Rang zwei, am 15. Juli kam sie in Wolverhampton, diesmal auf Tapeta, über 2400 Meter auf den dritten Platz. Die ersten beiden Rennen waren Handicaps, das Letztere ein Verkaufrennen. Vergangenes Jahr war die jetzt Vierjährige bei Peter Schiergen Siegerin, bei Tattersalls

wechselte sie im Dezember für 10.000gns. den Besitzer, wird jetzt von Archie Watson trainiert. Gewonnen hat sie in der neuen Heimat noch nicht.

Erfolgreiches Comeback von Sistercharlie

Ein spätes, aber erfolgreiches Jahresdebüt gab **Sistercharlie** (Myboycharlie), als sie unter John Velazquez wie im Vorjahr am Samstag in Saratoga/USA die mit 500.000 Dollar dotierten Diana Stakes (Gr. I) über 1800 Meter gewinnen konnte. Die Favoritin Rushing Fall (More Than Ready) kam im sechsköpfigen Feld auf Platz zwei vor Homerique (Exchange Rate).

►► Klick zum Video

Die in Frankreich gezogene Sistercharlie, die Chad Brown für Peter Brant trainiert, kam zum ersten Mal nach ihrem Sieg im Breeders' Cup Filly & Mare Turf (Gr. I) letzten November wieder an den Start. Das Rennen wird auch das große Ziel der Stute in diesem Jahr sein, zuvor soll sie in den Beverly D Stakes (Gr. I) in Arlington starten.

Ponryreiter für den 25. August in Dresden gesucht!

Aus **Dresden** gibt es gute Nachrichten für junge Nachwuchsreiter, denn im Rahmen des Spätsommer-Renntages am 25. August in Seidnitz soll es wieder ein Ponyrennen für Jugendliche von 10 bis 18 Jahren geben. Dafür werden noch Ponys (3-jährige und älter, Stockmaß bis zu 1,48 m, beschlagen) und Reiter gesucht.

Bis zum 16. August gibt es die Möglichkeit, sich für das beliebte Ponyrennen anzumelden. Anders als in den vergangenen Jahren kann das Rennen in dieser Saison aber nicht mehr bewettet werden. Die Distanz von 400 m wird im Flaggenstart absolviert. Alle Teilnehmer erhalten ein kleines Andenken.

Anmeldungen können per E-Mail an ►► drv1890@t-online.de gesendet werden.

Die kompletten Ausschreibung ist hier nachzulesen:

►► **Klick!**



Bei der 2018-er-Auflage waren Smart Sunny Cody und Greta Heimann am schnellsten unterwegs. www.galoppfoto.de - Peter Heinzmann

VERMISCHTES

Wettstar-Aktionen in Harzburg



Ob vom Hamburger Derby-Popcorn noch was übrig geblieben ist für Bad Harzburg? www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Wettstar, der bedeutendste Vermittler für Pferdewetten im deutschen Pferderennsport, wartet bei der Rennwoche in **Bad Harzburg** (vom 20. Juli bis 28. Juli 2019) mit attraktiven Aktionen - für alle Besucher am Wettstar-Stand und alle Online-Kunden - auf. Ab Samstag, 20. Juli ist die Wettstar Wettschule an allen fünf Renntagen wieder Anlaufstelle für alle Neulinge auf der Rennbahn. Hier bekommen Neueinsteiger wertvolle Informationen, wie man beim Pferdewetten gewinnen kann. Natürlich können alle erdenklichen Wetten auf die Rennen in Bad Harzburg platziert werden. Beim beliebten Glücksrad sind zahlreiche Preise zu gewinnen, die jeder Rennsportfan gerne haben möchte, wie beispielsweise Wettgutscheine, Caps, Kaffeebecher und vieles mehr.

Alle Kunden, die sich online für das Wettstars Bonusprogramm während der Rennwoche in Bad Harzburg anmelden, erhalten 5.000 Wettstars als Willkommensgeschenk! Die Anmeldung ist kostenlos. Es gibt für alle Teilnehmer jede Menge Vorteils-Aktionen, wie Wettstars für jede Wette und nicht nur für die Einzahlung.

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Finale in Hong Kong



Die Jockeys verabschieden sich zum Saisonfinale in Hong Kong. Foto: HKJC

Zwei Siege fehlten zum Rekord: Jockey Zac Purton schloss die Saison 2018/2019 in Hong Kong am Sonntag in Sha Tin mit 168 Siegen ab und blieb damit knapp unter der bisherigen Rekordmarke von 170 Erfolgen, aufgestellt von Joao Moreira vor zwei Jahren. Für Purton war es trotzdem eine bemerkenswerte Rennzeit. Er gewann sieben Gr. I-Rennen, schaffte seinen 1000. Sieg in Hong Kong und stellte bezüglich der Gewinnsumme der von ihm gerittenen Pferde einen Rekord auf, diese galoppierten 234,9 Millionen HK-Dollar (ca. €26,62 Mio.) auf das Konto ihrer Besitzer. Hinzu kommt natürlich sein dritter Meistertitel. Bei den Trainern setzte sich John Size – elftes Championat - knapp gegen John Moore durch.

Am letzten Renntag der Saison wurden 51.000 Zuschauer gezählt, bei den Wettumsätzen gab es einmal mehr ein leichtes Plus. Ansteigend waren insbesondere die „Commingling“-Wetten, bei denen in Pools aus anderen Ländern gewettet werden kann.

Für die neue Saison 2019/2020, die am 1. September beginnt, sind zum Teil erhebliche Rennpreiserhöhungen angekündigt.

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

RENNVORSCHAU NATIONAL

RaceBets.de-Meilen-Trophy in Düsseldorf und Galopp-Meeting in Harzburg



Start in die 140. Harzburger Galopprennwoche am Samstag: Mit elf Rennen und 110 Pferden ist der 1. Renntag des Meetings gut bestückt. www.galoppfoto.de

In **Bad Harzburg** startet an diesem Wochenende die 140. Galopprennwoche und gleich zum Auftakt gibt es am Samstag mit zwei Superhandicaps und einem Listen-Jagdrennen die Highlights gleich im Dreierpack. In **Düsseldorf** sind die Meilenspezialisten in der **RaceBets.de-Meilen Trophy**, Gr. II, gefragt und der Lokalmatador **Wonnemond** (Tr.: **Sascha Smrczek** / Jo.: **Bayarsaikhan Ganbat**) trifft dabei nicht nur nationale sondern auch internationale Konkurrenz an, denn mit **Robin of Navan**, **Broderie** und **Indian Blessing** sind gleich drei Pferde aus dem Ausland am Start.

Samstag, 20. Juli 2019

Bad Harzburg, 1. Renntag, 1. Start: 11:00 Uhr

Elf Rennen, 110 Starter, zwei Super-Handicaps, erstmals ein „Grand National“ im Harz: Die 140. Galopprennwoche in **Bad Harzburg** startet mit einem umfangreichen Programm. Der frühe Start ist ein Tribut an die PMU, die die ersten sechs Rennen live in rund 12.000 Wettannahmestellen in Frankreich übertragen wird. werden. Das letzte Rennen des Tages ist für 16.45 Uhr vorgesehen.

Die Super-Handicaps, in denen auch die in Harzburg sehr populäre Viererwette ausgespielt wird, werden als **Jubiläumspreis des Hotels Braunschweiger Hof** (Start 13:30 Uhr) und **Großer Preis der Öffentlichen Versicherung Braunschweig** (Start 16:10 Uhr) gelaufen. Erstmals geht es am Weißen Stein auch um Black-Type im letzten Rennen des Tages, dem **Preis des Grand Hotels Harzburger Hof - German Grand National** (Listenrennen-Jagdrennen, 4.800m, 12.000 Euro, Start 16:45 Uhr).

- Hier geht es zum kompletten 1. Renntag mit allen Rennen, Pferden, Formen, Jockeys, Trainern und Infos, 1. Start um 11 Uhr: **Klick!**
- Zum Vorbericht: **Klick!**

Sonntag, 21. Juli 2019

Düsseldorf, 6. Renntag, 1. Start: 13:45 Uhr



In der **RaceBets.de-Meilen-Trophy** kommt es zum erneuten Aufeinandertreffen: **Wonnemond** (rechts) mit **Bayarsaikhan Ganbat** und **Degas** mit **Adrie de Vries** in der **Henkel Europa Meile** in Düsseldorf, in dem der **Lokalmatador** im **Nachhinein** disqualifiziert wurde. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

In **Düsseldorf** sind die Meilenspezialisten in der **RaceBets.de-Meilen Trophy** (Gr. II, 1.600m, 70.000 Euro, Start 16:55 Uhr) gefragt. 78 Pferde kommen in den neun Rennen an den Start, wobei die Düsseldorf Trainer mit **Sascha Smrczek** (4 Pferde, darunter auch **Picks Flight** aus dem **Stall Fortuna 95**), **Ralf Rohne** (2); **Hella Sauer** und **Anja Kleffmann** (je 1) vertreten sind.

- Alle Infos zum Renntag: **Klick!**

Sonntag, 21. Juli

Bad Harzburg, 2. Renntag, 1. Start: 14:00 Uhr



Seejagdrennen mit **Wutzelmann & Co.**: Das wird bei den zu erwartenden Temperaturen sicher eine willkommene Abkühlung ... www.galoppfoto.de

Der 2. Renntag des Harzburger Meetings hat neun Rennen zu bieten, dabei ist im Eröffnungsrennen, dem **Preis des Solehotels Tannenhof - Hotel mit eigenem Thermenzugang**, auch **El Donno**, der Dreifach-Sieger des 2018-er Meetings aus dem Stall von **Claudia Barsig** mit von der Partie. Im letzten Rennen des Tages, dem **Preis vom Ehrenmitglied Günter Schulze** (Start 18:15 Uhr), zeigen **Wutzelmann & Co.** auch wieder ihre Qualitäten als Seepferdchen, wenn in den See und über die Hindernisse geht.

- Hier der komplette Renntag in der Übersicht: **Klick!**

Düsseldorf, 21. Juli
RaceBets.de-Meilen Trophy

Gruppe II, 70000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1600m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN

➤

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer	Alter	Gewicht	Jockey/	
1	4 Degas , 58 kg	Eckhard Sauren / Markus Klug	2013, 6j., F. W. v. Exceed and Excel - Diatribe (Tertullian)	7-9-3-12-10-2-3-2-5-1	Adrie de Vries	160:10
2	2 Kronprinz , 58 kg	Abdulmagid A. Alyousfi / Peter Schiergen	2015, 4j., F. H. v. Lord of England - Kaiserwiese (Sholokhov)	3-3-6-4-9-5-13-5-12-5	Eduardo Pedroza	150:10
3	6 Palace Prince , 58 kg	Gestüt Höny-Hof / Jean-Pierre Carvalho	2012, 7j., db. H. v. Areion - Palace Princess (Tiger Hill)	2-5-4-11-7-7-4-7-4-2	Filip Minarik	100:10
4	5 Robin of Navan , 58 kg	Haven't a Pot & Richard Foden / Harry Dunlop	2013, 6j., F. H. v. American Post - Cloghran (Muhtathir)	20-7-3-7-8-3-7-2-6-4	Alexander Pietsch	75:10
5	9 Wonnemond , 58 kg	Stall Frohnbach / Sascha Smrzek	2013, 6j., b. W. v. Areion - Windaja (Surako)	7-5-2-1-3-2-7-(-)-(-)-9	Bayarsaikhan Ganbat	100:10
6	7 Broderie , 56.5 kg	Godolphin SNC / Henri Alex Pantall	2015, 4j., b. St. v. Pivotal - Woven Lace v. Hard Spun	3-1-11-1-8-4-3-1-1	Soufiane Saadi	75:10
7	8 Indian Blessing , 56.5 kg	Pak-Kwan Siu / Ed Walker	2014, 5j., F. St. v. Sepoy - Alpen Glen (Halling)	3-10-1-8-3-3-3-3-1-7	Gerald Mosse	50:10
8	3 Nica , 56.5 kg	Ralf Nicolay / Dr. Andreas Bolte	2015, 4j., Dbsch. St. v. Kamsin - Narrika (Santiago)	1-6-2-1-4-1	Rene Piechulek	100:10
9	1 Shalona , 53 kg	Stall Lucky Owner / Henk Grewe	2016, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Salona (Lord of England)	2-3-1-1	Maxim Pecheur	28:10

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN
➤

Bad Harzburg, 20. Juli
Preis des Grand-Hotels Harzburger Hof - German Grand National

Listenrennen, 12000 €

Für 5-jährige und ältere Pferde., Distanz: 4800m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Besitzer, Trainer	Alter	Gewicht	Jockey/
1	5 Serienlohn , 71 kg	Stall Nicole / Pavel Vovcenko	2010, 9j., b. W. v. Lomitas - Saldenehre (Highest Honor)	J1-J1-H6-J1-J1-H3-J3-J1-J4-J4	Jan Faltejsek
2	5 Cote Mer (H) , 69 kg	Chyš-Váňa Statek / Josef Vana	2012, 7j., b. W. v. Crossharbour - Quelle Mome (Video Rock)	J1-J5-J4-J4-J6-J0-H1-J5-J8-J4	Jan Kratochvil
3	5 Inferna , 69 kg	Stall Konary / Robert Swiatek	2011, 8j., db. St. v. Cloword - Infanteria (Jape)	J8-J1-J4-J1-J0-J5-J2-J8-J1-H6	Niclas Loven
4	5 Rakis , 69 kg	Stall Nyznerov / Grzegorz Witold Wroblewski	2012, 7j., db. W. v. Cloword - Rosiczka (Stelvio)	J3-J2-H2-4-1-3-3-6-7-7	Lukas Sloup
5	5 Tinkers Lane , 66 kg	Dr. Christine Paraknewitz-Kalla / Dr. Christine Paraknewitz-Kalla	2009, 10j., b. W. v. Golan - Stop Toulon (Toulon)	6-4-J2-J2-J0-14-H3-H5-7-6	Miguel Lopez
6	5 Jungleland , 65.5 kg	Anna-Maria Andersson / Anna-Maria Andersson	2011, 8j., b. W. v. Binary File - Dianella (Bin Ajwaad)	J2-J4-J5-J0-J5-J5-J3-J6-J3-J5	Pawel Palczynski

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN
➤

“like” us on

Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

www.turf-times.de
 Immer nur einen
 Galoppsprung entfernt.



Waldpfad bei seinem ersten Gruppensieg während des Derbymeetings. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Waldpfad in Newbury

Samstag, 20. Juli

Curragh/IRE

Irish Oaks – Gr. I, 400.000 €, 3 jährige Stuten, 2400 m

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >

Minstrel Stakes – Gr. II, 120.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m

Anglesey Stakes – Gr. III, 65.000 €, 2 jährige Pferde, 1250 m

Samstag, 20. Juli

Newbury/GB

Hackwood Stakes – Gr. III, 67.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m

mit **Waldpfad**, Tr.: **Dominik Moser**, Jo.: **Jamie Spencer**

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >

Sonntag, 21. Juli

Curragh/IRE

Kilboy Estate Stakes – Gr. II, 115.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1800 m

Sapphire Stakes – Gr. II, 110.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1000 m

Maisons-Laffitte/FR

Prix Robert Papin – Gr. II, 130.000 €, 2 jährige Hengste und Stuten, 1100 m

Prix Messidor – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

Donnerstag, 25. Juli

Leopardstown/IRE

Silver Flash Stakes – Gr. III, 60.000 €, 2 jährige Stuten, 1400 m

Tyros Stakes – Gr. III, 60.000 €, 2 jährige Pferde, 1400 m

KLICK ZUM PROFIL:

WALDPFAD

inkl. Pedigree, Stories und Videos

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Raphael (2015), W., v. **Roderic O'Connor** – Rusookh, Zü.: **Graf & Gräfin Stauffenberg**
 Sieger am 11. Juli in Leopardstown/Irland, Hcap, 1600m, €7.092



STAUFFENBERG BLOODSTOCK

Perfect Görl (2014), St., v. **Lord od England** – Prakasa, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
 Siegerin am 12. Juli in Duindigt/Niederlande, 1800m, €660

Look alike (2016), St., v. **Pastorius** – L'Arc en Ciel, Zü.: **Yvonne Studer**
 Siegerin am 13. Juli in Avenches/Schweiz, 1600m, ca. €3.465

Mandarin (2014), W., v. **Lope de Vega** – Margarita, Zü.: **Dr. Klaus Schulte**
 Sieger am 15. Juli in Windsor/Großbr., Hcap, 2000m, ca. €6.100

Nilson (2009), W., v. **Big Shuffle** – Nouvelle Fortune, Zü.: **Gestüt Ebbesloh**
 Sieger am 15. Juli in Ostende/Belgien, Amateur-Hcap, 1000m, €2.000

Double or Quits (2016), St., v. **Tai Chi** – Dora Bella, Zü.: **Hubert Jacob**
 Siegerin am 16. Juli in Saint-Malo/Frankreich, Verkaufsr., 1800m, €6.000
BBAG-Herbstauktion 2016, €6.000 an RB Agency
Verkauft an Gerard Augustin-Normand

Distant Chimes (2015), W., v. **Campanologist** – Dyveke, Zü.: **Gestüt Wiesengrund**
 Sieger am 17. Juli in Wolverhampton/Großbr., 2400m (Sand), ca. €6.100

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

AREION

Freestyler (2014), Sieger am 13. Juli in Klampenborg/Dänemark, 2400m

DABIRSIM

Jack the Ripper (2017), Sieger am 14. Juli in Senones-Pouancé/Frankreich, 1350m

HELMET

Abraded (2014), Sieger am 17. Juni in Bathurst/Australien, 1200m

Narda Shar (2015), Sieger am 18. Juni in Towong/Australien, 1200m

Viv Said No (2013), Sieger am 18. Juni in Ballarat/Australien, 1400m

Onya Head (2015), Sieger am 19. Juni in Belmont/Australien, 1200m

Hellenism (2015), Siegerin am 21. Juni in Coff's Harbour/Australien, 1405m

Tarnhelm (2015), Siegerin am 11. Juli in Carlisle/Großbr., 1200m

Star Shield (2015), Sieger am 12. Juli in Ascot/Großbr., 1600m

KAMSIN

Payback (2015), Sieger am 11. Juli in Chateaubriant/Frankreich, 2600m

MAXIOS

Lizzie Loch (2016), Siegerin am 15. Juli in Ayr/Großbr., 2600m

Construct (2015), Sieger am 15. Juli in Downpatrick/Irland, Hürdenr., 3800m



SOLDIER HOLLOW

To Fly Free (2017), Sieger am 14. Juli in Senones-Pouancé/Frankreich, 1350m

Nuala (2016), Zweite am 15. Juli in Vichy/Frankreich, Prix Madame Jean Couturie, Listenr., 2000m

THEWAYYOUARE

What Will Be (2016), Sieger am 14. Juli in Stratford/Großbr., Hürdenr., 3300m

Have Fun Together (2014), Sieger am 14. Juli in Sha Tin/Hong Kong, 1400m



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>